



24

Geschäftsbericht
2024

**Sicherheit für
morgen**

pensionskasse
thurgau **pktg**⁷

Inhalt

4 – 6	Vorwort zum Geschäftsbericht
7	Wichtigste Kennzahlen
8 – 9	Jahresbericht
10 – 17	Berichte und Ausblicke
18 – 21	Jahresrechnung
22 – 45	Anhang zur Jahresrechnung
23	Grundlagen und Organisation
26	Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende
27	Art der Umsetzung des Zwecks
30	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
31	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
35	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
43	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
44	Auflagen der Aufsichtsbehörde
44	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
45	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
46 – 50	Bericht der Revisionsstelle

Ein verlässlicher Partner

Liebe Aktivversicherte,
liebe Rentenbeziehende,
liebe Arbeitgebende

Die Pensionskasse Thurgau kann auf ein fast rundum gelungenes Jahr 2024 zurückblicken. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten, die zu diesem guten Resultat beigetragen haben.

- Der **Bezug des neuen Sitzes in Weinfelden** an der Schulstrasse 10 ist reibungslos über die Bühne gegangen. Die Arbeitsabläufe bei allen Mitarbeitenden der Pensionskassenverwaltung haben sich gut eingespielt. Mit dem neuen Erscheinungsbild und der neuen Website ist auch der Auftritt nach aussen gelungen.
- Mit einer **Performance von 7.2%** schliesst das Anlagejahr sehr gut ab.
- Die **Dekarbonisierung** bei den Liegenschaften, d.h. die Reduktion des Energieverbrauchs und der Ersatz von fossilen Energieträgern, schreitet zügig voran.
- Der **Deckungsgrad** steigt von 104.6% per Ende 2023 auf **109.1%** per Ende 2024 an. Somit kann die Arbeitgeberbeitragsreserve des Kantons im Umfang von CHF 25 Millionen aufgehoben werden.
- Die **Verzinsung der Sparguthaben** der Aktivversicherten im Jahr 2024 ist mit 2.5% im Vergleich mit allen öffentlich-rechtlichen Pensionskassen überdurchschnittlich. Im Jahr 2025 werden die Sparguthaben mit **3.5%** verzinst.

- Die Arbeit an der **Reglementsrevision 2026** kommt planmässig voran. Des Weiteren hat die Pensionskassenkommission (PKK) die Risikomatrix und das eigene Organisationsreglement den heutigen Anforderungen angepasst.

Im separaten Jahresbericht wird Markus Büchi, CEO der pktg, auf einzelne dieser Aspekte näher eingehen.

Die Schweiz – eine Insel der Glückseligen?

Diesen Zwischentitel habe ich vor einem Jahr gesetzt – gilt er heute immer noch? Die politischen Ereignisse in Deutschland und den USA, die kriegerischen Auseinandersetzungen in mehreren Regionen dieser Welt, die angespannten öffentlichen Finanzen und der Bevölkerungsrückgang in einzelnen europäischen Staaten – geht dies alles spurlos an der Schweiz vorbei? Oder müssen wir uns vermehrt auf Unsicherheiten einstellen? Welches sind verlässliche Partner für die Schweiz? Die amerikanische Regierung macht uns deutlich, dass Regeln, die während Jahrzehnten ausgehandelt und allseits akzeptiert wurden, innert kürzester Zeit einseitig abgeschafft werden. Dabei ist gerade bei einem langfristigen Zeithorizont – und diesen verfolgen die Pensionskassen mit ihren Anlagen – Verlässlichkeit eine enorm wichtige Basis. Auch von dieser Seite her werden neue Herausforderungen auf die Pensionskassen zukommen. Um die eingangs gestellte Frage in der aktuellen



Dr. Gustav Saxer
Präsident

Situation zu beantworten: Die Schweiz steht wohl nach wie vor relativ gut da; es ist jedoch davon auszugehen, dass auch unser Land sich in den kommenden Monaten und Jahren verschiedensten Herausforderungen und Fragen wird stellen müssen.

Verpflichtungen der pktg

Das verwaltete Vermögen beträgt per Jahresende erstmals über CHF 5 Milliarden. Dies hat auch zur Folge, dass gewisse Investitionsgefässe zu klein sind. Investitionen in Liegenschaften aber auch andere Anlagegefässe ergeben im tiefen einstelligen Millionenbereich kaum mehr einen Sinn. Vor diesem Hintergrund werden alle Anlagen stets überprüft. Andererseits darf der Investitionsanteil, den die pktg an einem Anlagegefäss hält, auch nicht zu gross sein, da dadurch das Risiko zunehmen würde. Der Anlageausschuss mit dem Präsidenten Rolf Hölzli ist sich seiner Verantwortung bewusst und sucht stets die Balance zwischen Risiko und Rendite. In den letzten Jahren konnte bei einem verhältnismässig geringen Risiko jeweils eine überdurchschnittliche Rendite erzielt werden. Verpflichtet sind wir den über 20'000 Personen, die bei der pktg versichert sind. Wir zählen rund 15'000 Aktivversicherte und circa 5'500 Rentenbeziehende. Die Mitarbeitenden im Vorsorgebereich kümmern sich tagtäglich um Mutationen, Beratungen, Ein- und Austritte und helfen beim Übergang in die Pensionierung. Jede Person muss sich bewusst sein, dass der

Entscheid, wann und auf welche Art und Weise der Übergang in die Pensionierung gewählt wird, ein individueller ist. Dieser kann einem nicht abgenommen werden. Wir stellen fest, dass sich die Bedürfnisse bezüglich der Pensionierungsgestaltung – wohl auch durch die Medien und Beratungsinstitute geweckt – verändert haben. Mit dem Reglement 2026 wollen wir diesem Bedürfnis entgegenkommen.

Neues Reglement ab 2026

Bei den Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden führten wir im Herbst 2023 eine Bedürfnisanalyse durch. An einem Workshop mit den Delegierten haben wir im September 2024 die eingegangenen Bedürfnisse diskutiert und evaluiert. Der Austausch war sehr spannend, hat aber auch die ganz unterschiedlichen Sichtweisen aufgezeigt. Die PKK ist sich bewusst, dass mit einer Reglementsrevision nicht alle Partikularinteressen erfüllt werden können. Hingegen versuchen wir den gesellschaftlichen Entwicklungen gerecht zu werden. Unter anderen sind folgende Punkte aktuell in der Vernehmlassung:

- Soll die in Rente gehende Person wählen können, mit welcher Ehegatten- oder Lebenspartnerrente beim eigenen Ableben die überlebende Person rechnen darf? Dies vor dem Hintergrund, dass das klassische Lebensmodell mit Ehe und einer 100% erwerbstätigen Person nicht mehr der meistgelebten Form entspricht.

- Viele Versicherte leisten zusätzliche freiwillige Einkäufe in die Pensionskasse, möchten dieses Kapital aber bei einem frühzeitigen Todesfall nicht in Rentenform hinterlassen. Zudem besteht häufig der Wunsch, im Todesfall mitbestimmen zu können, an wen die Kapitalleistungen im Todesfall ausbezahlt werden. Dieses Todesfallkapital mit Rückgewähr und eine möglichst flexibel wählbare Begünstigtenordnung sollen eingeführt werden.
- Soll der Sparprozess früher beginnen? Für junge Arbeitnehmende ist es oft unverständlich, weshalb ab Alter 22 der ausbezahlte Lohn tiefer ausfällt als im Alter 21. Je länger der Sparprozess dauert, desto mehr Kapital kann angespart werden.
- Der für die Höhe der Altersrente massgebende Umwandlungssatz mit 5.15% im Alter 65 bleibt bestehen.

Die Vernehmlassung unter den Arbeitgebenden sowie den Arbeitnehmenden-Organisationen läuft bis Anfang Juli 2025. Im Anschluss daran werden die Rückmeldungen ausgewertet und bis Mitte September 2025 wird das definitive Reglement durch die PKK verabschiedet; voraussichtlich Ende September werden die Versicherten und Arbeitgebenden schriftlich im Detail orientiert. Alsdann werden Informationsveranstaltungen und ein Informationsvideo zur Verfügung gestellt. Mit Übergangsbestimmungen werden bei Bedarf Fristen wie zur Anmeldung eines Kapitalbezugs (generell 3 Monate) angepasst. Klar verworfen wurde die Idee von Kadersparplänen, da in der pktg der gesamte Lohn versichert ist. Begrenzungen gibt es nur beim Überschreiten der 10-fachen BVG-Obergrenze (aktuell CHF 907'200) abzüglich des Koordinationsabzugs.

Personelle Veränderungen

Romeo Vetter, Leiter Immobilienanlagen, hat die pktg nach rund 9 Jahren Ende August 2024 verlassen – er ist einem Ruf als Geschäftsführer einer grossen Bauunternehmung gefolgt. Er hat den Bereich «Immobilien direkt» in der pktg massgeblich geprägt und für die Zukunft gut aufgestellt. Verschiedene grosse Überbauungen sind von ihm erfolgreich geplant, begleitet und umgesetzt worden. Mit dem Wachstum der pktg ist auch das Investitionsvolumen im Liegenschaftsbereich gestiegen. Dabei hat auch das Investitionsvolumen pro Liegenschaft deutlich zugenommen. Mit dem Aufbau eines Stellvertreters seit Mai 2023 in der Person von Silvan Mohler, der langjährige Fach- und Führungserfahrung mitbringt, konnte der Übergang nahtlos sichergestellt werden. Mit Patrick Principe konnte zudem ein versierter Bau- und Immobilienspezialist für die Immobilien-Abteilung gewonnen werden.

Lisa Huber, Leiterin der Abteilung Versicherte bis Ende August 2024, hat eine neue spannende interne Herausforderung übernommen und kümmert sich als Fachspezialistin Vorsorge um die Invaliditätsfälle sowie wie bisher um die Informationsbedürfnisse aller Versicherten im Rahmen von Veranstaltungen; das bereits breitgefächerte Angebot an Informationsveranstaltungen soll dabei ausgebaut werden. Lisa Huber wirkte massgeblich bei der Entwicklung der neuen Website mit und wird sich weiterhin in Projekten engagieren. Ab Sommer 2025 wird ein extern gewonnener Fachspezialist mit Führungserfahrung die Abteilungsleitung wahrnehmen; bis dahin leitet Markus Büchi, CEO der pktg, die Abteilung ad interim.

Zur Umsetzung der strategischen Massnahmen und von Projekten sowie zur Unterstützung der Pensionskassenverwaltung ist per 1. Februar 2024 Luca Balg gewonnen worden. Er rapportiert direkt an den CEO.

Per Ende April 2024 ist Dr. Paul Roth reglementsbedingt aus der PKK ausgetreten. Mit ihm verlässt ein versierter Kenner der politischen und rechtlichen Strukturen unser Gremium. Sein Nachfolger Christof Bieri, Generalsekretär im Departement für Inneres und Volkswirtschaft, hat sich bereits sehr gut eingearbeitet.

Ein herzliches Dankeschön an alle für den grossen Einsatz zu Gunsten der pktg und alles Gute und viel Freude in ihren neuen Funktionen!

Verlässlichkeit

Die PKK zusammen mit der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der Verwaltung ist, für ihre Versicherten, die angeschlossenen Arbeitgebenden, für die Mietenden in den eigenen Liegenschaften sowie für alle Geschäftspartner/-innen und Anspruchsgruppen ein verlässlicher Partner. Was wir nicht beeinflussen können ist das Umfeld, in dem wir uns befinden. Wir müssen damit zurechtkommen, dass wir in einer globalisierten und vernetzten Welt leben, die derzeit arg im Umbruch ist und in welcher die bisher gekannte Verlässlichkeit in Frage gestellt ist.

In unserem Handlungsradius jedoch bildet die Verlässlichkeit nicht nur das Fundament unserer täglichen Arbeit, sondern auch der Schlüssel zu unserem nachhaltigen Erfolg. Je fragiler das Umfeld, desto wichtiger sind die persönlichen Beziehungen. Und darauf wollen wir uns verlassen können.

Wir alle geben unser Bestes, um auch im 2025 für Sie ein verlässlicher Partner zu sein.

Wichtigste Kennzahlen

	2024	2023
Deckungsgrad I (ohne Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)	108.6%	104.1%
Deckungsgrad II (mit Arbeitgeberreserve mit Verwendungsverzicht)	109.1%	104.6%
Nettorendite	7.24%	5.12%
Zinssatz für Verzinsung der Sparguthaben	2.5%	3.0%
BVG-Mindestzinssatz für Verzinsung der Sparguthaben	1.25%	1.0%
Technischer Zinssatz (für Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen)	2.0%	2.0%
Technische Grundlagen	VZ 2020 Generationentafel	VZ 2020 Generationentafel
Bilanzsumme (in Mio.)	5'161.9	4'747.6
Vorsorgekapital aktive Versicherte (in Mio.)	2'588.2	2'430.2
Vorsorgekapital invalide Versicherte (in Mio.)	37.9	37.0
Vorsorgekapital Rentenbeziehende (in Mio.)	2'000.3	1'981.5
Technische Rückstellungen (in Mio.)	79.0	83.3
Nicht technische Rückstellungen und Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht (in Mio.)	2.0	3.3
Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (in Mio.)	25.0	25.0
Wertschwankungsreserve (in Mio.)	404.6	183.8
Aktive Versicherte per Jahresende	14'868	14'464
Rentenbeziehende per Jahresende	5'595	5'432
Verwaltungskosten pro Destinatär (aktive Versicherte und Rentenbeziehende)	134.75	113.35
Durchschnittliche Verwaltungskosten von Pensionskassen pro Destinatär gemäss Swisscanto-Studie	327.00	327.00
Vermögensverwaltungskosten im Verhältnis zum investierten Vermögen	0.59%	0.52%



Deckungsgrad

109.1%

Performance

7.24%

Aktivversicherte

14'868

Rentenbeziehende

5'595

Zinssatz für Verzinsung
der Sparguthaben

2.5%

Die Kraft der Kommunikation



Markus Büchi
CEO

Die pktg hat sich im vergangenen Jahr stark verändert: Sie hat ihr Domizil neu in Weinfelden, ganz in der Nähe des Bahnhofs, sie tritt mit einem frischen Erscheinungsbild sowie einem neuen Logo auf und informiert auf der neuen, modernen Website in vielfältiger Weise über Themen der beruflichen Vorsorge.

Von grosser Bedeutung in diesem Zusammenhang ist die Kommunikation. Im Rahmen der Strategie ist sie stark ausgebaut worden, zusätzliche Neuerungen werden zudem vorbereitet (zum Beispiel ein Versichertenportal). Diese Initiativen tragen bereits grosse Früchte: Versicherte bringen bei Anfragen ein grösseres Vorwissen mit, die freiwilligen Sparplanwechsel zur Erhöhung der Altersgutschriften haben gegenüber den Vorjahren um sage und schreibe 150% zugenommen, freiwillige Einkäufe haben sich um 10% gegenüber 2023 erhöht.

Wichtiger Dialog mit Delegierten

Gegenüber der Pensionskassenkommission (PKK), dem obersten Organ der pktg, nimmt die 50-köpfige Delegiertenversammlung primär eine beratende Rolle ein. Im Kontext der Reglementsrevision 2026, einer weiteren wichtigen strategischen Zielsetzung, wurde 2024 erstmals eine Tagung mit den Delegierten durchgeführt: In Workshops wurden verschiedene Themen diskutiert, um Erkenntnisse für die ab 2026 gültige Vorsorgelösung zu gewinnen.

Wachstum auf allen Ebenen

2024 war ein erfolgreiches Anlagejahr, auch für die pktg als Investorin mit einem Vermögen von rund CHF 5 Milliarden. Die breit diversifizierten Vermögensanlagen führten zu folgenden Ergebnissen:

Anlagerendite (netto):

7.2%

Ertragsüberschuss:

CHF 221 Millionen

Deckungsgrad:

109.1%

Die erzielte Nettorendite von 7.2% entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Ergebnis Schweizer Pensionskassen mit einem Vermögen ab einer Milliarde CHF (gemäss UBS-Sample). In einem weitergehenden Gesamtvergleich über die letzten Jahre weist die pktg eine überdurchschnittliche Rendite bei tieferem Risiko auf. Erfreulich war 2024 auch das Wachstum der versicherten Arbeitnehmenden. Die pktg weist per Ende 2024 knapp 15'000 aktive Versicherte und zudem rund 5'500 Rentenbeziehende auf. Während des Jahres wuchs der Bestand um rund 400 aktive Versicherte an, was einer Wachstumsrate von 2.8% entspricht.

Attraktive Zinsen

Die erfreuliche finanzielle Entwicklung der pktg in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass die Sparguthaben der Versicherten substanziell verzinst werden können:

Zinssatz für 2024:

2.5%

Zinssatz für 2025:

3.5%

Die Zinsen, auch als dritter Beitragszahler – neben Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden – bezeichnet, leisten einen wichtigen Beitrag,

damit eine vorteilhafte berufliche Vorsorge sichergestellt werden kann.

Tiefe Verwaltungskosten

Die neuen Räumlichkeiten der pktg in Weinfelden, eine minimale Personalaufstockung sowie Investitionen im Informatikbereich führten zwar zu etwas höheren Verwaltungskosten. Der Kostensatz pro versicherte und rentenbeziehende Person liegt jedoch weiter deutlich unter dem Branchen-Durchschnitt (gemäss Swisscanto-Studie 2024):

Kostensatz der pktg:

CHF 134.75

Ø Kostensatz der

PK-Branche:

CHF 327.00

Rückzahlung an den Kanton

Wie viele andere öffentlich-rechtliche Pensionskassen schaut die pktg auf eine Zeit zurück, in welcher sie aufgrund spezieller politischer Rahmenbedingungen nicht vollständig ausfinanziert gewesen war. In diesem Zusammenhang hatte der Kanton auf 2016 hin ursprünglich CHF 50 Millionen zur finanziellen Stabilisierung der pktg eingebracht. Eine erste Tranche von CHF 25 Millionen floss im Jahr 2022 mittels Verrechnung von Pensionskassenbeiträgen der Arbeitgebenden an den Kanton zurück. Da der Deckungsgrad per Ende 2024 über 105% liegt, kann die restliche bestehende Arbeitgeberbeitragsreserve des Kantons im Umfang von CHF 25 Millionen aufgehoben werden; wiederum wird eine Verrechnung mit den Arbeitgebendenbeiträgen vorgenommen.

Wirkungsvolle Zusammenarbeit

Die erwähnten Entwicklungen und Fortschritte sind mitunter das Ergebnis des Zusammenwirkens der strategisch verantwortlichen PKK und der operativ wirkenden Pensionskassenverwaltung (PKV). Dabei spielt ebenfalls die Kommunikation eine wichtige Rolle. Sie wird massgeblich durch den Lenkungsausschuss (bestehend aus Präsidium und CEO sowie stv. CEO) geprägt, um die erforderliche Koordination und eine effektive Zusammenarbeit sicherzustellen.

Die Mitarbeitenden der PKV waren für die verschiedenen Projektumsetzungen 2024 stark gefordert und haben in den verschiedensten Bereichen ausserordentliche Leistungen erbracht, wobei zur Unterstützung ab Februar 2024 Luca Balg als Projektmitarbeiter und IT-Supporter

im Rahmen einer vorausschauenden Planung gewonnen wurde. Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden sowie den Partnern der pktg für das wertvolle Engagement im vergangenen Jahr und den Kundinnen und Kunden für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Beteiligungsmodell für versicherte Arbeitnehmende

Für die Festlegung des Zinssatzes zur Verzinsung der Sparguthaben der Versicherten stützt sich die PKK auf ein Beteiligungskonzept ab. Dieses sieht primär vor, dass der dem Leistungsziel der Vorsorgelösung zugrundeliegende Realzins von 2.0% sowie eine allfällige Lohnsteigerung ausgeglichen werden können. Darüber hinaus sind für den Entscheid regulatorische Vorgaben zu beachten und ökonomische Entwicklungen miteinzubeziehen.

Generell gilt es zu beachten, dass die Anlagerisiken durch die versicherten Arbeitnehmenden und angeschlossenen Arbeitgebenden getragen werden: Je nach Umfang einer Unterdeckung (Deckungsgrad von weniger als 100%) tragen sie die erforderlichen Sanierungsmassnahmen (z.B. Sanierungsbeiträge oder Minderverzinsung). Vor diesem Hintergrund wird bei einer sehr guten finanziellen Verfassung (Deckungsgrad von mehr als 119%) das Risiko über eine zusätzliche Verzinsung entschädigt.

Indirekte Teuerungsanpassung für die Rentenbeziehenden

Im Unterschied zur AHV kennt die berufliche Vorsorge keine automatische Teuerungsanpassung laufender Renten (davon ausgenommen sind gesetzliche Mindestrenten infolge Invalidität oder Tod). Teuerungsanpassungen sind vom obersten Organ unter Berücksichtigung der finanziellen Lage zu beschliessen; der Deckungsgrad der pktg von 109.1% per Ende 2024 reicht dafür nicht aus. Zu beachten ist allerdings, dass der Umwandlungssatz (UWS) der pktg von 5.15% (für Alter 65) eine generelle Teuerungsentschädigung von rund 0.5% pro Jahr umfasst. Bis Ende 2019 waren die UWS wesentlich höher, ab 2020 bis Anfang 2024 sind zudem Aufwertungseinlagen zum (teilweisen) Ausgleich der UWS-Reduktion geleistet worden.

Die letzte Anpassung der Rentenleistungen erfolgte auf den 1. Juli 2011. Die Finanzierung der Teuerungszulagen zu diesem Zeitpunkt sowie für frühere Jahre erfolgte durch Beiträge der angeschlossenen Arbeitgebenden.

Zusatzleistungen an die Rentenbeziehenden sind wieder vorgesehen, wenn die finanzielle Situation und der Leistungsvergleich unter den verschiedenen Versichertengruppen dies rechtfertigen.

Wirkungsvolles und flexibles Handeln

Bericht aus dem Anlageausschuss

Zusammenfassend war 2024 ein Jahr mit hohen Renditen aus den Aktienmärkten, trotz bestehender Unsicherheiten. In den USA trugen technologische Innovationen und ein robustes Wirtschaftswachstum zu einem Anstieg der Aktienmärkte von teilweise über 25% bei. Auch die Anlageklasse „Infrastruktur“ trug zur erfreulichen **Netto-Jahresrendite der pktg von 7.24%** bei. Der Benchmark (brutto) betrug 7.9%, nach Abzug der Kosten entspricht er der erzielten Rendite. Der Vergleichsindex der UBS über die Pensionskassen der Schweiz (> 1 Mia. Anlagevermögen) weist per Ende Jahr eine Performance von 7.25% aus. Das Anlagevolumen der pktg stieg aufgrund der positiven Performance im Verlauf des Berichtsjahres erstmals auf über CHF 5 Milliarden.

Der Anlageausschuss legte schon seit einiger Zeit seinen Fokus auf das Risikomanagement und das IKS (internes Kontrollsystem). Im 2024 wurde der im 2023 eingeführte **Investment-Controlling-Report weiter optimiert**. Dieser Report unterstützt den Anlageausschuss bei seiner Überwachungs- und Kontrollfunktion der einzelnen Anlageklassen und deren Mandate. So werden zum Beispiel die vertraglichen „Leitplanken“ der Anlagemandate geprüft, die berechneten Renditen einer Kontrolle zugeführt, Assets, die unter den Erwartungen liegen, begründet und auf eine „Watchlist“ gesetzt. Dieser Report wird quartalsweise aufdatiert und aktualisiert. Eine ständige Aufgabe des Anlageausschusses ist auch die Optimierung der Vermögensverwaltungskosten. So konnten durch Zusammenführungen von Einzelmandaten, laufende Verhandlungen mit Mandatsnehmern und Anpassungen von Verträgen (zum Beispiel Einanlegerfonds) die Kosten auch 2024 im Verhältnis zu den Renditen weiter gesenkt werden.

Erstmals wurde im Jahr 2024 durch die Vermögensverwaltung ein **Nachhaltigkeitsbericht** erstellt. Dieser zeigt die Zielsetzungen der pktg in diesem Themenbereich sowie die bereits umgesetzten Massnahmen und deren Wirkung.

Seit 2024 werden unsere Quartalssitzungen neu von Matthias Geissbühler, Chief Investment Officer bei der Raiffeisen Schweiz, begleitet. Er ist als unser externer Berater verantwortlich für den jeweiligen Marktausblick und berät uns bei allfälligen Massnahmen. Seine hohe Fachkompetenz ermöglicht den Mitgliedern des Anlageausschusses, eine externe Sicht in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen. Dies führt im Endeffekt zu austarierten Meinungsbildungen. Matthias Geissbühler ist auch bei unseren schon beinahe „legendären“ sechs **Mandatsreview-Tagen** dabei. Hier rapportieren zwischen Januar und April unsere Mandatsnehmer über das abgelaufene Geschäftsjahr sowie die künftige Ausrichtung. Hier werden im 1:1-Gespräch unsere Erwartungen platziert und allfällige Korrekturen eingeleitet.

Der **Zusammenschluss der Credit Suisse mit der UBS** hat auch Auswirkungen auf unseren Global Custody (zentrale Depotstelle zur Bewirtschaftung weltweiter Wertschriftenportfolios). Diese Dienstleistung wurde für uns seit mehreren Jahren durch die Credit Suisse erbracht. Der Bereich Kapitalanlagen hat darauf eine Marktanalyse durchgeführt als Entscheidungsgrundlage für die künftige Ausrichtung. Daraus ging hervor, dass der Global Custody der UBS das beste Gesamtpaket anbietet. Der Anlageausschuss hat daraufhin entschieden, den Wechsel von der Credit Suisse zur UBS zu vollziehen. Die Migration wird gemäss detaillierter Planung Mitte 2025 erfolgen.

Der Bereich **Immobilien Direkt** war in den letzten Jahren geprägt von einem hohen Investitionsvolumen und damit einhergehend einer grossen Bautätigkeit. Dieser längere Zyklus geht nun in eine Konsolidierungsphase über. Dies auch darum, weil die Zielallokation in diesem Investitionssegment aus aktueller Sicht erreicht ist. Mehrere Bauprojekte wurden im Jahr 2024 abgeschlossen oder stehen kurz davor. So konnte die Überbauung „Sonnenwinkel“ (Anlagevolumen rund CHF 49 Millionen) im Zentrum



Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie sich den Nachhaltigkeitsbericht an.



von Weinfelden fertiggestellt werden. Weiter wurde der „Blumenpark“ in Aadorf (Anlagevolumen von rund CHF 51 Millionen) zu Eigentum übernommen. Die Überbauung „Unterdorf“ in Sirmach (Anlagevolumen rund CHF 26 Millionen) wird im Frühling 2025 fertiggestellt und bezugsbereit sein. Die im 2022 festgelegte Desinvestitionsplanung konnte im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Es konnten im Zeitraum von 2023 bis 2024 Objekte über total CHF 30 Millionen veräussert werden. Diese Bereinigung erfolgte auch, um Handlungsoptionen für die neue Immobilienstrategie, die der Anlageausschuss in der ersten Hälfte 2025 definieren wird, zu schaffen. Weiter wurden die betrieblichen Prozesse optimiert und vereinheitlicht, indem eine Bewirtschaftungssoftware eingeführt und den externen Immobilienverwaltungen zur Verfügung gestellt wurde. In diesem Zuge wurde innerhalb der pktg eine Immobilien-Portfolio-management-Software installiert und für den Bereich Immobilien Direkt ein neuer Benchmark definiert. Dieser trägt der aktuellen Segmentie-

rung der pktg Rechnung und kommt aus dem Pensionskassen-Universum von Wüest Partner (renommiertes Dienstleistungsunternehmen). Dieser Benchmark wird aus rund 6'000 Liegenschaften modelliert und ermöglicht so einen fairen Vergleichsindex auf Portfolioebene.

Der Anlageausschuss definiert per Ende Jahr jeweils die **potenziellen Risiken für die Anlagemärkte**. Aus aktueller Sicht (Stand Mitte April 2025) sind diese definierten Krisenherde grösstenteils bereits überholt. Der aktuell wütende Zollkrieg überlagert viele vorher als relevant eingestuften Risiken. Daran ist deutlich zu sehen, dass der Anlageausschuss jeweils flexibel analysieren muss. Dies aber auch mit dem Wissen, dass unsere aktuelle Asset-Allokation gut aufgestellt ist und überlegtes Handeln dem Aktionismus vorzuziehen ist.

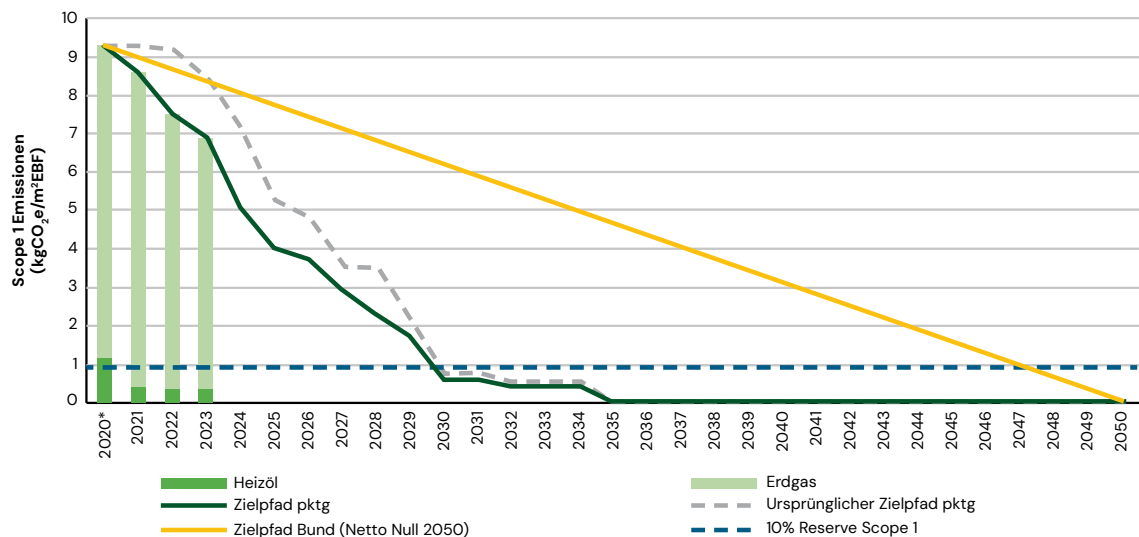
Rolf Hölzli
Präsident Anlageausschuss

Der Weg der pktg zu Netto-Null-CO₂-Emissionen

Nachhaltigkeit

Die Pensionskasse Thurgau hat sich das Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoss ihres Immobilienportfolios bis 2030 um 100% zu reduzieren¹. Der 2022 definierte Absenkpfad sieht eine Reduktion des direkten CO₂-Ausstosses um 50% zwischen 2021 und 2028 vor. Die Methodik zur Berechnung des Absenkpfeils wurde aktualisiert und basiert nun auf den Daten des offiziellen REIDA CO₂e-Reports & Benchmarks². Diese Anpassung ermöglicht eine bessere Vergleichbarkeit über die Jahre und mit anderen Portfolios.

Die Grafik zeigt den Absenkpfad für Scope 1³ der CO₂-Emissionen. Der Basiswert von 2020 fusst auf der ursprünglichen Berechnungsmethode, während die Werte für 2021 bis 2023 auf der REIDA-Methodik beruhen. Der Absenkpfad verfolgt das Ziel, bis 2030 Netto-Null-Emissionen im Scope 1 zu erreichen. Die Scope 2⁴-Emissionen werden durch energetische Sanierungen und den Bezug von erneuerbarer Energie bis 2050 reduziert.



Quelle: Absenkpfad und REIDA CO₂e-Report 2024, pktg, Renera AG, 13.03.2025

¹ Es besteht eine Reserve von 10% für Anlagen, bei denen eine erneuerbare Lösung nicht möglich ist. Vier Anlagen sind ausgenommen, da sie Teil einer Repositionierungs-Strategie bis 2036 sind.

² Der REIDA CO₂e-Report und Benchmark ist eine Initiative der Real Estate Investment Data Association (REIDA), die darauf abzielt, schweizweite Vergleichsmöglichkeiten und Orientierungspunkte für die CO₂-Emissionen und CO₂-Intensität von Renditeliegenschaften zu schaffen.

³ Scope 1 Emissionen: Direkt erzeugte CO₂e-Emissionen, hier durch die Verbrennung von eigentümerseitig eingekauften Brennstoffen (Heizöl, Heizgas, Biomasse).

⁴ Scope 2 Emissionen: Indirekt erzeugte CO₂e-Emissionen, hier durch die vom Eigentümer eingekaufte elektrische Energie und Wärmeenergie (Nah- und Fernwärme).

⁵ EBF: Energiebezugsfläche

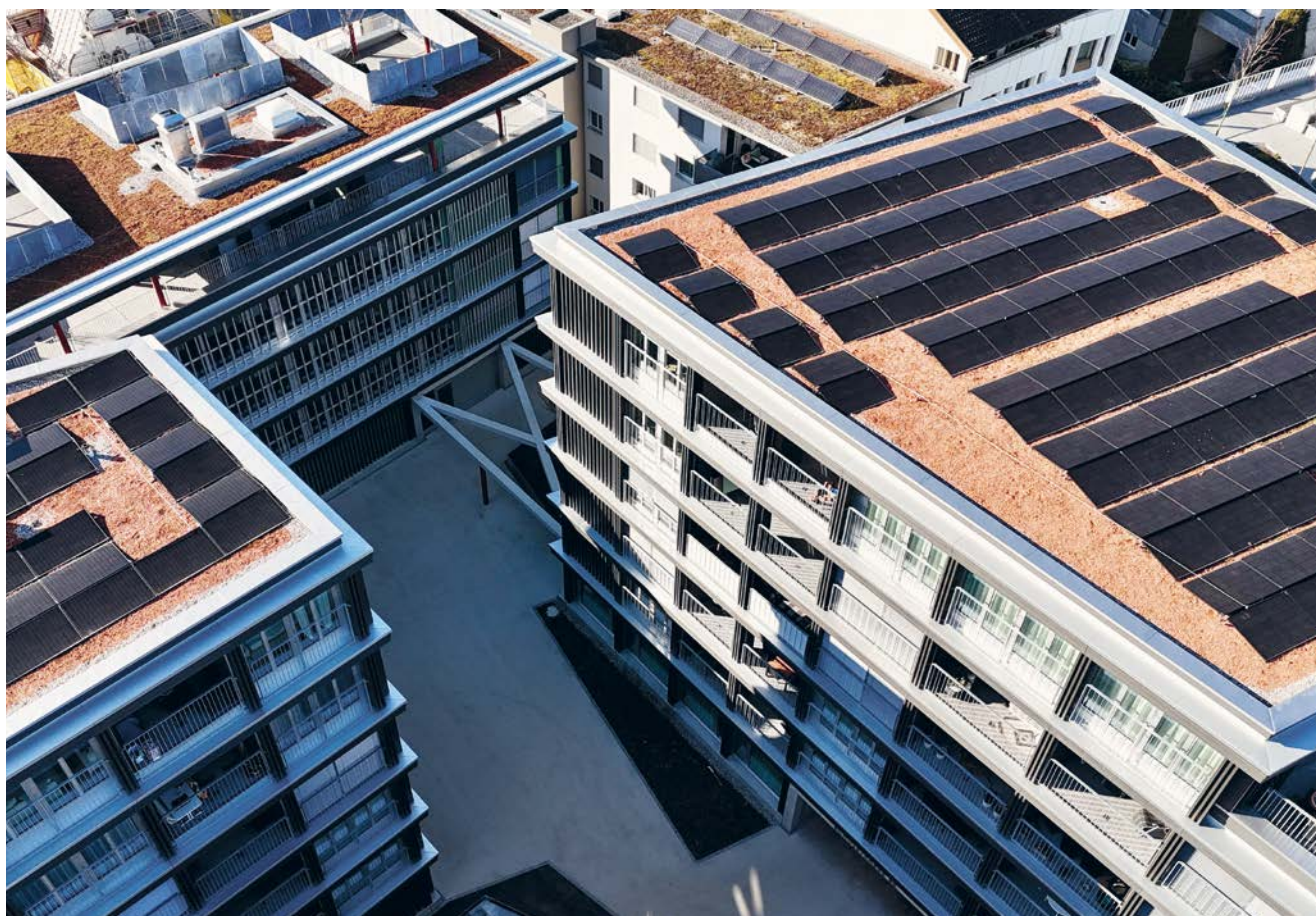


Bild: Wohn- und Geschäftsliegenschaft in Weinfielden an der Schulstrasse, nach MINERGIE zertifiziertes Gebäude, Bezug April 2024.

REIDA CO₂e-Report & Benchmark 2024

Die wichtigsten Ergebnisse des REIDA CO₂e-Report & Benchmarks 2024 zeigen, dass die pktg hinsichtlich Energieverbrauch und CO₂-Emissionen besser abschneidet als der REIDA-Benchmark. Der Energieverbrauch liegt bei insgesamt 12'809 MWh, die Energieintensität bei 84.0 kWh/m² EBF⁵ und der Anteil erneuerbarer Energie bei 47.9%. Die CO₂-Emissionen betragen 1'199 tCO₂e, wobei die Emissionsintensität bei 7.9 kg CO₂e/m² EBF liegt, deutlich unter dem REIDA-Benchmark von 12.7 kg CO₂e/m² EBF.

Die pktg hat durch den Wechsel zu erneuerbaren Heizsystemen mit Erdsonden-Wärmepumpen in Liegenschaften in Amriswil und Arbon, signifikante Fortschritte erzielt.

Photovoltaik-Anlagen

Die Solarstromproduktion mit PV-Anlagen, die auf den Dächern unserer direkt gehaltenen Liegenschaften installiert sind, erreichte bis Ende 2024 einen Wert von rund 1'570 MWh/a. Bis 2030 sollen bei allen Liegenschaften, bei denen es wirtschaftlich und technisch sinnvoll ist, Solarstromanlagen installiert werden. Dies setzt voraus, dass alle geeigneten Dachflächen mit PV-Anlagen ausgestattet werden. Fassadenflächen wurden in dieser Betrachtung nicht berücksichtigt. Die Modellierung der möglichen Solarstromproduktion zeigt, dass die Produktion dadurch auf über 3'000 MWh/a steigen könnte.

Die pktg ist auf einem guten Weg, ihre ambitionierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und



Bild: Überbauung Aadorf, Weiernstrasse, nach MINERGIE zertifiziertes Gebäude, Bezug: Oktober 2024 Installierte Leistung der PV-Anlage: 178 kWp

dabei die gesetzlichen Vorgaben zu übertreffen. Die konsequente technische Umsetzung, die kontinuierliche Aktualisierung des Absenkpfa- des alle zwei Jahre und die jährliche Teilnahme am REIDA CO₂e-Report & Benchmark werden sicherstellen, dass die pktg ihre Ziele weiterhin verfolgt und erreicht.

Die pktg misst und rapportiert periodisch die CO₂-Intensität ihrer Portfolios in Aktien und Unternehmensobligationen sowie in Immobilien direkt und informiert ihre Versicherten über den Stand der Umsetzung der Klimastrategie. In diesem Sinne hat die pktg 2024 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht publiziert. Per Ende 2024 wurde erstmals durch die Firma Renera AG, der Bericht zur Überprüfung der Umsetzung des Absenkpfa- des zur Dekarbonisierung des direkt gehaltenen Immobilienportfolios erstellt.

Silvan Mohler
Leiter Immobilienanlagen



Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie sich den Report zum Absenkpfad an:





Einblicke in das Geschäftsjahr 2024



Persönliche Beratung

Die Versicherten der pktg erwartet bei einem Anruf keine Hotline, sondern sie werden persönlich beraten. Je nach Bedürfnis und Situation erfolgt auch eine Beratung vor Ort in den dafür bestens eingerichteten Räumlichkeiten am neuen Standort in Weinfelden. Termine mit den Kundenbetreuenden wie Kathrin Menzi im Bild können auch ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Rege Bautätigkeit

2024 konnten planmässig die diversen Immobilienprojekte weiterentwickelt und realisiert werden. Im Bild ist die Überbauung Blumenpark in Aadorf zu sehen, welche eine attraktive Grün- und Bewegungszone umfasst. Die pktg weist insgesamt ein Immobilienportfolio von rund 50 Liegenschaften mit einem Wert von mehr als CHF 700 Millionen auf.



Erstmalige Tagung mit Delegierten

Die 50 Delegierten der pktg treffen sich jährlich zur Versammlung, um primär konsultativ das oberste Organ der pktg, die Pensionskassenkommission (PKK), zu begleiten. 2024 fand zusätzlich erstmals eine Tagung mit Workshops statt, um die Delegierten im Rahmen der Reglementsrevision 2026 zu verschiedenen Themen einzubeziehen; im Bild ist Silja Drack, Mitglied der PKK, bei Ausführungen vor den Teilnehmenden zu sehen. Eine Umfrage am Ende der Veranstaltung ergab, dass die pktg bei den Delegierten auf eine hohe Zufriedenheit stösst.



Vielseitiger Mitarbeiternden-Ausflug

Anfang August trafen sich sämtliche Mitarbeitende der pktg zunächst auf dem Hohen Kasten – die eine Hälfte hatte um 6.15 Uhr in der Früh den Aufstieg zu Fuss in Angriff genommen, die andere bevorzugte den Transfer mit der Gondelbahn. Nach einem schmackhaften Morgenessen ging es wieder talwärts, entweder zu Fuss und mit dem Trottinett, oder dann wieder mit der Bahn. In Appenzell erwartete die Mitarbeitenden eine abwechslungsreiche kulinarische und kulturelle Führung durch das Dorf.



Wirksame Zusammenarbeit

Zahlreiche Projekte konnten 2024 im Rahmen der Strategie vorangetrieben bzw. fertiggestellt werden, namentlich die Implementierung des neuen Erscheinungsbilds und der neuen Website. Im Bild sind Markus Büchi, CEO (in der Mitte), Lisa Huber, Fachspezialistin Vorsorge (links), und Luca Balg, Projektmitarbeiter, im Dialog anlässlich einer Projektsitzung zu sehen.

Engagierte Investoren-Tätigkeit

Die pktg setzt sich aktiv mit ihren Investitionen auseinander: Jährlich finden mit allen Vermögensverwaltern in strukturierter Form Review-Gespräche statt, um die Performance und weiteren Entwicklungen auf Herz und Nieren zu prüfen. Wichtig ist auch der Erfahrungsaustausch, wie auf dem Bild zu sehen: Als überzeugte und langjährige Investorin in Infrastrukturanlagen wirkte die pktg mit Adrian Weibel, Leiter Kapitalanlagen (2. Person von links), an einem Podiumsgespräch zum entsprechenden Thema mit.



Bilanz

2024

Aktiven		Anhang	31.12.24	31.12.23
A	Vermögensanlagen	6	5'161'888'417.86	4'747'437'450.53
	A1 Liquidität		133'295'307.00	103'521'109.47
	Liquide Mittel		133'295'307.00	103'521'109.47
	A2 Obligationen		1'230'868'187.76	1'100'196'666.88
	Obligationen Schweiz (OCH)		664'498'078.79	573'386'680.10
	OCH Festgelder & Termingelder		118'381'105.54	120'327'177.22
	OCH Kollektiv		191'616'868.99	162'079'027.69
	OCH Direkt		346'511'969.20	283'426'653.13
	OCH Andere		7'988'135.06	7'553'822.06
	Obligationen Fremdwährung (OFW)		566'370'108.97	526'809'986.78
	OFW Kollektiv Staatsanleihen		94'638'295.82	81'900'127.13
	OFW Unternehmensanleihen		395'336'659.53	366'979'032.52
	OFW Kollektiv Unternehmensanleihen		76'395'153.62	77'930'827.13
	A3 Darlehen und Hypotheken		226'433'435.46	205'904'567.07
	Darlehen an Kantone / politische Gemeinden		39'553'520.85	24'541'598.35
	Darlehen an Schulgemeinden	6.12.	39'553'520.85	24'541'598.35
	Hypotheken		186'879'914.61	181'362'968.72
	Hypotheken Direkt	6.6.	45'814'006.60	45'774'116.30
	Hypotheken Kollektiv		141'065'908.01	135'588'852.42
	A4 Immobilien		1'006'982'220.10	973'832'731.65
	Immobilien Schweiz		974'863'117.45	915'708'648.65
	Immobilien Direkt	6.5.	711'017'684.73	658'592'799.25
	Immobilien Kollektiv Schweiz		263'845'432.72	257'115'849.40
	Immobilien Ausland		32'119'102.65	58'124'083.00
	Immobilien Kollektiv Ausland		32'119'102.65	58'124'083.00
	A5 Aktien		1'701'137'830.89	1'550'487'458.15
	Aktien Schweiz		750'334'777.00	661'724'848.15
	Aktien Ausland		950'803'053.89	888'762'610.00
	AAU Industrieländer		813'111'272.64	764'884'039.22
	AAU Emerging Markets		137'691'781.25	123'878'570.78
	A6 Infrastruktur		358'649'932.41	308'096'856.75
	Infrastruktur		358'649'932.41	308'096'856.75
	Infrastruktur		336'606'552.33	308'096'856.75
	Infrastruktur Debt		22'043'380.08	0.00
	A7 Alternative Anlagen		465'165'885.08	478'164'215.21
	ALA Private Equity / Mezzanine		262'072'281.73	281'727'790.45
	ALA Additional Diversification		105'973'702.24	88'797'287.04
	ALA Microfinance & Andere		57'746'140.62	41'881'486.10
	ALA Affordable Housing		14'936'858.47	16'085'289.98
	ALA Insurance Linked Securities (ILS)		13'532'807.59	20'937'901.96
	ALA Senior Secured Loans (SSL)		5'322'392.46	12'707'327.64
	ALA Absicherung & Future Margin Acc.		5'581'701.97	16'027'132.04
	A8 Forderungen, übrige Aktiven		39'355'619.16	27'233'845.35
	Forderungen		39'355'619.16	27'233'845.35
	Forderungen an Arbeitgebende	7.2.	26'303'062.05	17'743'047.55
	Forderungen an Andere	7.3.	12'086'942.81	9'215'884.15
	Mobilien / IT	7.4.	965'614.30	274'913.65
B	Aktive Rechnungsabgrenzung		5'932.90	139'231.94
	Transitorische Aktiven		5'932.90	139'231.94
Total Aktiven			5'161'894'350.76	4'747'576'682.47

Beträge in CHF

Passiven	Anhang	31.12.24	31.12.23
D Verbindlichkeiten		23'743'303.21	3'354'313.85
Freizügigkeit und Renten	7.5.	22'826'901.25	2'413'390.35
Andere Verbindlichkeiten		916'401.96	940'923.50
E Passive Rechnungsabgrenzung		993'928.05	103'184.68
Transitorische Passiven		993'928.05	103'184.68
F Arbeitgeberbeitragsreserven		27'018'045.10	27'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht		2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserve oVv.	6.12.	2'018'045.10	2'018'045.10
Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht		25'000'000.00	25'000'000.00
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv.	5.10.	25'000'000.00	25'000'000.00
G Nicht-technische Rückstellungen		0.00	1'300'109.30
Hilfsfonds	7.6.	0.00	1'300'109.30
H Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		4'705'510'774.61	4'532'024'896.56
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2.	2'588'243'077.56	2'430'155'993.01
Vorsorgekapital Invalide	5.3.	37'943'952.05	36'991'282.40
Vorsorgekapital Renten	5.5.	2'000'293'308.00	1'981'529'569.00
Technische Rückstellungen	5.6.	79'030'437.00	83'348'052.15
I Wertschwankungsreserven	6.3.	404'628'299.79	183'776'132.98
J Freie Mittel am 31.12. / Unterdeckung		0.00	0.00
Freie Mittel am 1.1.		0.00	0.00
+/- aus Jahresergebnis		0.00	0.00
Freie Mittel am 31.12.		0.00	0.00
Total Passiven		5'161'894'350.76	4'747'576'682.47

Beträge in CHF

Betriebsrechnung 2024

	Anhang	2024	2023
K Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		242'723'685.40	226'195'205.45
Beiträge Arbeitnehmende	3.2.	98'622'285.80	92'118'312.20
Risikobeiträge		8'182'360.40	7'665'541.45
Verwaltungsbeiträge		1'183'870.50	1'109'497.85
Sanierungsbeiträge		72.45	-397.35
Sparbeiträge		89'255'982.45	83'343'670.25
Beiträge Arbeitgebende	3.2.	120'482'260.40	112'890'748.35
Risikobeiträge		10'459'474.90	9'793'273.60
Verwaltungsbeiträge		1'548'710.60	1'450'486.25
Sanierungsbeiträge		91.00	-504.80
Sparbeiträge		108'473'983.90	101'647'493.30
Entnahme Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		0.00	0.00
Nachzahlungen Arbeitgebende		99'562.45	0.00
Einlage Arbeitgebende vorzeitige Pensionierung		99'562.45	0.00
Freiwillige Einlagen		23'366'344.30	21'186'144.90
Zuschüsse Sicherheitsfonds	7.7.	153'232.45	0.00
L Eintrittsleistungen		139'325'342.37	120'805'314.30
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen		133'562'754.05	118'454'106.70
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in		3'667'725.37	0.00
- Vorsorgekapital Renten		3'132'967.30	0.00
- Wertschwankungsreserve		330'767.07	0.00
- technische Rückstellungen		203'991.00	0.00
Rückzahlung Vorbezüge WEF und Scheidung		2'094'862.95	2'351'207.60
K-L Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		382'049'027.77	347'000'519.75
M Reglementarische Leistungen		-201'149'974.60	-183'144'942.50
Altersleistungen		-118'939'930.40	-116'378'936.65
Scheidungsrenten		-167'672.25	-35'838.00
Hinterlassenenleistungen		-15'129'848.95	-14'935'660.05
Invalidenleistungen		-4'489'355.50	-4'127'999.60
Übrige reglementarische Leistungen		-4'529'486.60	-5'059'048.55
Kapitalleistungen		-57'893'680.90	-42'607'459.65
N Ausserreglementarische Leistungen		-1'605'788.90	-489'409.80
Ruhegehälter	7.2.	-639'638.90	-489'409.80
Renten-Auszahlungen Verteilung Hilfsfonds	7.6.	-966'150.00	0.00
O Austrittsleistungen		-125'267'511.25	-105'532'951.70
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt Aktive		-114'275'892.45	-96'482'161.05
FZL an andere VE/Sperrkono		-112'904'721.15	-96'228'777.15
FZL Barauszahlung		-1'371'171.30	-253'383.90
Vorbezüge WEF und Scheidung		-10'991'618.80	-9'050'790.65
M-O Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-328'023'274.75	-289'167'304.00
P/Q Bildung Vorsorgekapitali, technische Rückstellungen, Arbeitgeberbeitragsreserve		-173'226'623.65	-163'920'967.15
Bildung Vorsorgekapital Aktive und Invalide		-98'483'313.55	-70'901'003.95
Auflösung Vorsorgekapital Renten	7.8.	21'126'106.80	4'472'145.10
Auflösung technische Rückstellungen	5.6.	4'317'615.15	9'791'367.90
Verzinsung Vorsorgekapital Renten	7.8.	-39'630'591.40	-38'941'210.10
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve		0.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive und Invalide	5.2./3.	-60'556'440.65	-68'342'266.10

	Anhang	2024	2023
S	Versicherungsaufwand	-858'842.20	-105'658.65
	Beitrag an Sicherheitsfonds	7.7.	-858'842.20
K-S	Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil	-120'059'712.83	-106'193'410.05
T	Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6.10.	341'788'773.53
	Ertrag Liquidität inkl. Forderungen	475'659.84	-606'980.82
	Ertrag Obligationen	28'489'692.93	43'986'131.80
	Obligationen Schweiz	32'230'780.55	25'378'143.74
	Obligationen Fremdwährung	-3'741'087.62	18'607'988.06
	Ertrag Darlehen und Hypotheken	6'865'353.64	6'227'363.91
	Darlehen an öffentliche Arbeitgebende	273'655.85	188'160.00
	Hypotheken	6'591'697.79	6'039'203.91
	Ertrag Immobilien	29'103'123.06	6'318'291.28
	Immobilien Schweiz	39'433'355.41	13'867'514.82
	Immobilien Ausland	-10'330'232.35	-7'549'223.54
	Ertrag Aktien	248'423'911.42	121'333'808.80
	Aktien Schweiz	33'156'000.76	42'704'488.37
	Aktien Ausland	215'267'910.66	78'629'320.43
	Ertrag Infrastruktur	42'819'131.42	48'137'948.11
	INFRA kollektiv	42'819'131.42	48'137'948.11
	Ertrag Alternative Anlagen	15'654'535.21	4'696'365.22
	Aufwand der Vermögensverwaltung	6.11.	-30'042'633.99
	Aufwand Wertschriften	-28'349'262.29	-23'143'560.70
	Aufwand Immobilien	-1'693'371.70	-1'487'042.80
U	Bildung nicht-technische Rückstellungen	-16'251.35	-37'867.30
V	Sonstiger Ertrag	2'854'443.43	743'621.40
	Übrige Erträge	2'854'443.43	743'621.40
	Finanzierung Zusatzrenten Polizei	487'585.60	241'341.25
	Finanzierung Ruhegehälter	639'638.90	489'409.80
	Anderweitige Erträge	1'727'218.93	12'870.35
W	Sonstiger Aufwand	-957'934.84	-554'489.77
	Übriger Aufwand	-957'934.84	-554'489.77
X	Verwaltungsaufwand	7.1.	-2'757'151.13
	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-2'757'151.13	-2'254'778.28
	Personalkosten Verwaltung	-1'226'911.75	-1'020'866.70
	Kosten Gremien	-154'558.05	-149'561.35
	allgemeiner Verwaltungsaufwand	-952'549.34	-788'912.28
	externe Kosten	-423'131.99	-295'437.95
	Revisionsstelle	-57'141.65	-58'700.80
	versicherungstechnischer Experte	-91'366.10	-66'763.25
	Aufsichtsbehörde	-39'223.89	-68'398.20
	Rechtsberatungen	-54'286.55	-64'619.25
	allgemeine Beratungen	-163'877.80	-21'313.85
	Verbands- / Mitgliederbeiträge	-17'236.00	-15'642.60
K-X	Ergebnis vor Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	220'852'166.81	-97'165'400.80
Y	Bildung Wertschwankungsreserven	-220'852'166.81	-97'165'400.80
Z	Aufwand-/Ertragsüberschuss	0.00	0.00

Beträge in CHF

Anhang

23	1.0	Grundlagen und Organisation
26	2.0	Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende
27	3.0	Art der Umsetzung des Zwecks
30	4.0	Bewertungs- und Rechnungslegungs- grundsätze, Stetigkeit
31	5.0	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
35	6.0	Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen
43	7.0	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
44	8.0	Auflagen der Aufsichtsbehörde
44	9.0	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
45	10.0	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1.0 Grundlagen und Organisation

1.1. Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse Thurgau (pktg) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Thurgau mit Sitz in Weinfelden. Sie bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für vom Kanton besoldete Personen, die Lehrpersonen an den Volksschulen im Thurgau, das Personal von Institutionen, die eine öffentliche Aufgabe erfüllen, sowie das Personal der Pensionskassenverwaltung.

1.2. Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die pktg ist im Register für die berufliche Vorsorge der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht unter der Registernummer TG 0050 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3. Reglement

pktg-Reglement

Von der Pensionskassenkommission am 29. Mai und 18. September 2024 (Stand 1. Juli 2024) erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht letztmals am 4. Juni 2024 (Stand 1. Januar 2024) einer Normenkontrolle unterzogen.

Organisationsreglement

Von der Pensionskassenkommission am 7. Dezember 2022 (Stand 1. Januar 2023) erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 24. August 2023 einer Normenkontrolle unterzogen.

Anlagereglement

Von der Pensionskassenkommission am 7. Dezember 2022 (Stand 1. Januar 2023) erlassen und am 29. Mai 2024 aktualisiert; von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht letztmals am 24. August 2023 einer Normenkontrolle unterzogen.

Reglement Teilliquidation

Von der Pensionskassenkommission am 23. September 2020 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 3. Dezember 2020 genehmigt.

Reglement für die Rückstellungen

Von der Pensionskassenkommission am 23. September 2020 erlassen und von der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht am 3. Dezember 2020 einer Normenkontrolle unterzogen.

1.4. Organe

Delegiertenversammlung (Stand per 31. Dezember 2024)

Vertretende Arbeitgebende

Amrein Iris	Brandenberger Fabienne
De Nardo Stella	Emch Jeannette
Gut Adrian	Haas Leo
Heri Peter	Hunziker René
Keller Astrid	Keller Joel
Küng Andrea	Lepen Suzana
Maier Natascha	Muharemi Spejtim
Pasche Corinna	Peyer Claudia
Schär Herbert	Scherrer Ogg Andrea
Schoop Matthias	Schori Simone
Töngi Mario	Volkart Marcel
Walzthöny Gabriel	Wanner Werner
vakant	

Die Vertretenden der Arbeitnehmenden werden durch den Dachverband der Personalverbände (personalthurgau), vom Verband Kantonspolizei Thurgau und der Berufsorganisation Bildung Thurgau bestimmt. Die Vertretenden der Ar-

Vertretende Arbeitnehmende

Bärlocher Johanna	Baur Irene
Bläsi Nathalie	Bührer Philipp
Bürklin Olaf	Butti Daniel
Emini Pakize	Engeli Markus
Fritschi Adrian	Germann Markus
Horni Cornelia	Hug Benjamin
Huser Eugen	Ledergerber Lisa
Loser Pirmin	Neff Andreas
Rolfmeyer Jürgen	Schwager Urs
Städler Nadia	Varenne Anne
Wattinger Esther	Wolfender Urs
vakant	vakant
vakant	

beitgebenden werden durch den Regierungsrat, die Spital Thurgau AG, die Stiftung Mansio oder die Pädagogische Hochschule Thurgau und den Verband Thurgauer Schulgemeinden bestimmt.

Pensionskassenkommission

Vertretende Arbeitgebende

Saxer Gustav, Präsident (seit 2018)
Bieri Christof (seit Mai 2024)
Drack Silja (seit 2020)
Meierhans Urs (seit 2018)
My Dario (seit 2022)
Roth Paul (ab 2020 bis April 2024)

Die Vertretenden der Arbeitnehmenden werden von der Delegiertenversammlung gewählt und

Vertretende Arbeitnehmende

Meier Christian, Vizepräsident (seit 2011)
Aus der Au Marcel (seit 2023)
Beiser Thomas (2020)
Hölzli Rolf (seit 2011)
Küng Patrick (seit 2014)

die Vertretenden von den Arbeitgebern von diesen bestimmt.

Pensionskassenverwaltung

Balg Luca	Projektmitarbeiter / IT-Support
Büchi Markus	CEO / Abteilungsleiter Versicherte a.i.
Carminati Katja	Stab Kapitalanlagen
Eggli Angela	Sachbearbeiterin Buchhaltung
Huber Lisa	Fachspezialistin Vorsorge
Laager Anja	Sachbearbeiterin Versicherte
Martino Dario	Sachbearbeiter Versicherte
Menzi Kathrin	Sachbearbeiterin Versicherte
Michael Marianne	Sachbearbeiterin Renten
Mohler Silvan	Leiter Immobilienanlagen
Principe Patrick	Bau- und Immobilienspezialist / stv. Leiter Immobilienanlagen
Thäter Jens	Investment Controller / stv. Leiter Kapitalanlagen
Vetter Romeo	Leiter Immobilienanlagen
Wägli Barbara	Sachbearbeiterin Empfang
Weibel Adrian	Leiter Kapitalanlagen / stv. CEO
Zehnder Alexandra	Sachbearbeiterin Versicherte und Renten / stv. Abteilungsleiterin Versicherte

angestellt seit / bis

Feb. 2024
Juni 2023
Sept. 2022
Sept. 2015
Jan. 2006
Jan. 2021 / Nov. 2024
Nov. 2019
Dez. 2023
Jan. 1991
Mai 2023
Sept. 2024
April 2023
Sept. 2015 / Sept. 2024
Juli 2018
Dez. 2012
März 2016

1.5. Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

seit / bis

Pensionskassen-Experte:	c-alm ag, Dr. Roger Baumann	2016
Revisionsstelle:	BDO AG, Dott. Franco Poerio	2022
Berater Vermögensanlagen:	Matthias Geissbühler	2024
Juristische Beratung:	RA lic. iur. Andreas Hebeisen	2006
	lic. iur. Marta Mozar	2024
	Dr. iur. HSG Simon Ulrich	2010
Datenschutzberatung:	Towers Watson AG	2023
Vertrauensärzte:	Dr. med. Andreas Schneider	2003
	Dr. med. Markus Huber	1995
	Dr. med. Brigitte Böhm	1995
Aufsichtsbehörde:	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	

1.6. Angeschlossene Arbeitgebende (Stand 31. Dezember 2024)

Die pktg versichert die vom Kanton besoldeten Personen, die Lehrpersonen an den thurgauischen Volksschulen und

das Personal der Pensionskassenverwaltung. Mit folgenden Institutionen besteht ein Anschlussvertrag:

Abwasserverband Region Romanshorn	Schule Aachtal
Ärztegesellschaft Thurgau	Schulstiftung Glarisegg
Bildung Thurgau	Spitex Region Romanshorn
Forstdienst des Kantons Thurgau (Forstreviere Fischingen, Kreuzlingen, Seerücken; ProForst)	Sozialversicherungszentrum Thurgau
Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG)	Spital Thurgau AG
Heilpädagogische Schule Mauren	Spitalcampus Apotheken AG
Heilpädagogische Schule Romanshorn	Spitalpharmazie Thurgau AG
Heilpädagogisches Zentrum Frauenfeld	Stiftung VIVALA Weinfelden
ICT Berufsbildung Thurgau	Stiftung Mansio
Kulturstiftung des Kantons Thurgau	TAGEO
Musikschule Weinfelden	Thurgau Kultur AG
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht	Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn
Pädagogische Hochschule Thurgau	Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene
personalthurgau	Thurmed Immobilien AG
Politische Gemeinde Romanshorn	Trägerverein Hofschule
Polizeischule Ostschweiz	Verband Thurgauer Schulgemeinden VTGS
Regionales Pflegeheim Romanshorn	Verein Bernrain-Brunegg
RIWAG	Verein für Sozialpsychiatrie Thurgau
Regiotherm AG	Verein Kloster Fischingen
Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein	Verein Thurgauer Wanderwege
	Vivo Schule GmbH *
	Wäscherei Bodensee AG

* Neuzugang im Jahr 2024

2.0

Aktive Mitglieder und Rentenbeziehende

2.1. Aktive Versicherte

	2024			2023			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Bestand am 1.1.	4'481	9'983	14'464	4'263	9'254	13'517	
Anpassung Zählweise				2	4	6	
Eintritte	651	1'813	2'464	704	1'913	2'617	
Austritte	-497	-1'250	-1'747	-371	-1'012	-1'383	
Todesfälle	-4	-4	-8	-5	-5	-10	
Invalidisierungen (vollständig)	-4	-9	-13	-3	-9	-12	
Pensionierungen	-108	-184	-292	-109	-162	-271	
Bestand am 31.12.	4'519	10'349	14'868	4'481	9'983	14'464	+404

2.2. Rentenbeziehende

	2024			2023			Veränderungen
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	
Altersrenten	2'169	2'563	4'732	2'128	2'464	4'592	
Invalidenrenten	53	147	200	55	136	191	
Ehegattenrenten	102	559	661	97	550	647	
Scheidungsrenten	0	2	2	0	2	2	
Total Rentenbeziehende	2'324	3'271	5'595	2'280	3'152	5'432	+163
Kinderrenten	94	89	183	98	88	186	-3

Invalide Versicherte mit einem temporären Rentenanspruch bis Erreichen des ordentlichen Rentenalters erhalten ab diesem Zeitpunkt eine Altersrente ausgerichtet.

3.0

Art der Umsetzung des Zwecks

3.1. Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der pktg sind im Reglement umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Leistungen bei Pensionierung

- Lebenslange Altersrente, frühestens ab Alter 58
- Alterskinderrente
- Kapitalauszahlung (bis zu 100% des Sparguthabens möglich)
- Zusatzrente ab Alter 63 bis zum ordentlichen AHV-Alter (Übergangsregelung bis 31.12.2029)
- Überbrückungsrente

Risikoleistungen im Todesfall

- Ehegattenrente
- Lebenspartnerrente
- Waisenrente
- Todesfallkapital

Risikoleistungen bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente (temporär bis zum Erreichen des ordentlichen Rentenalters)
- Invalidenkinderrente

Umwandlungssätze im jeweiligen Pensionierungsalter:

Alter	58	59	60	61	62	63	64
Umwandlungssatz	4.34%	4.44%	4.54%	4.65%	4.77%	4.89%	5.02%
Alter	65	66	67	68	69	70	
Umwandlungssatz	5.15%	5.30%	5.45%	5.62%	5.80%	6.00%	

3.2. Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die pktg ist eine Beitragsprimatkasse für die Altersleistungen. Diese werden mit dem Umwandlungssatz aus dem individuellen Sparguthaben berechnet.

Den Risikoleistungen liegt das Prinzip des Leistungsprimats zugrunde, da die Risikoleistungen in Relation zum versicherten Lohn stehen.

Die pktg trägt als autonome Pensionskasse alle Risiken selbständig.

Die Beiträge und Gutschriften berechnen sich auf dem versicherten Jahreslohn. Dieser besteht aus der jeweiligen Jahresbesoldung einschliesslich dauernder Zulagen, vermindert um den Koordinationsabzug.

Der Koordinationsabzug beträgt 25% der Jahresbesoldung, im Maximum CHF 22'050 (3/4 der maximalen AHV-Altersrente).

Spar- und Beitragspläne (ohne Polizeikorps)

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
18 – 21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22 – 24	0.90%	0.13%	7.26%	8.29%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	16.50%
25 – 34	0.90%	0.13%	8.14%	9.17%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	18.50%
35 – 44	0.90%	0.13%	9.02%	10.05%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	20.50%
45 – 54	0.90%	0.13%	9.90%	10.93%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	22.50%
55 – 64	0.90%	0.13%	10.34%	11.37%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	23.50%
66 – 70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
18 – 21	0.90%	0.13%		1.03%	1.15%	0.17%		1.32%	
22 – 24	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	9.24%	10.56%	18.48%
25 – 34	0.90%	0.13%	10.36%	11.39%	1.15%	0.17%	10.36%	11.68%	20.72%
35 – 44	0.90%	0.13%	11.48%	12.51%	1.15%	0.17%	11.48%	12.80%	22.96%
45 – 54	0.90%	0.13%	12.60%	13.63%	1.15%	0.17%	12.60%	13.92%	25.20%
55 – 64	0.90%	0.13%	13.16%	14.19%	1.15%	0.17%	13.16%	14.48%	26.32%
66 – 70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Beitragspläne für Polizeikorpsangehörige

Standard

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
20 – 24	0.90%	0.13%	7.48%	8.51%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	17.00%
25 – 34	0.90%	0.13%	8.36%	9.39%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	19.00%
35 – 44	0.90%	0.13%	9.24%	10.27%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	21.00%
45 – 54	0.90%	0.13%	10.12%	11.15%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	23.00%
55 – 62	0.90%	0.13%	10.78%	11.81%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	24.50%
63 – 65	0.90%	0.13%	7.92%	8.95%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	18.00%
66 – 70		0.13%	7.92%	8.05%		0.17%	10.08%	10.25%	18.00%

Plus

Alter	Arbeitnehmerbeiträge				Arbeitgebendenbeiträge				Spar- gutschrift
	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	Risiko	Verwaltung	Sparen	Total	
20 – 24	0.90%	0.13%	9.52%	10.55%	1.15%	0.17%	9.52%	10.84%	19.04%
25 – 34	0.90%	0.13%	10.64%	11.67%	1.15%	0.17%	10.64%	11.96%	21.28%
35 – 44	0.90%	0.13%	11.76%	12.79%	1.15%	0.17%	11.76%	13.08%	23.52%
45 – 54	0.90%	0.13%	12.88%	13.91%	1.15%	0.17%	12.88%	14.20%	25.76%
55 – 62	0.90%	0.13%	13.72%	14.75%	1.15%	0.17%	13.72%	15.04%	27.44%
63 – 65	0.90%	0.13%	10.08%	11.11%	1.15%	0.17%	10.08%	11.40%	20.16%
66 – 70		0.13%	10.08%	10.21%		0.17%	10.08%	10.25%	20.16%

Im Beitragsplan „Standard“ werden alle Beiträge im Verhältnis 44% zu 56% (Arbeitnehmende zu Arbeitgebenden) erhoben. Beim Beitragsplan „Plus“ ist der Sparbeitrag der Arbeitnehmenden gleich hoch wie der Sparbeitrag der Arbeitgebenden.

Verzinsung Sparguthaben

Gemäss § 15 Absatz 6 des Reglementes der pktg legt die Pensionskassenkommission die

Verzinsung des Sparguthabens fest. Die Bestimmung des Zinssatzes erfolgt unter Berücksichtigung des Sanierungs- und Beteiligungskonzeptes (Anhang 8 des Reglements der pktg).

Die Verzinsung für 2024 erfolgte zu 2.5% (2023: 3.0%), was einer Mehrverzinsung von 1.25% (2023: 2.0%) gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz von 1.25% (2023: 1.0%) entspricht.

3.3. Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Mit der Reglementsrevision per 1. Januar 2020 sind gemäss § 77 für Aktivversicherte der Jahrgänge 1969 und älter, die bereits vor dem 31. Dezember 2019 Mitglied der pktg waren, Aufwertungseinlagen auf den reglementarischen

Sparguthaben ab 1. Januar 2020 gutgeschrieben worden, maximal während fünf Jahren. Der jahrgangsabhängige Anspruch hat sich nach folgender Tabelle gerichtet:

Jahrgang	AWE	am 01.01.20	am 01.01.21	am 01.01.22	am 01.01.23	am 01.01.24
1969	0.85%	0.17%	0.17%	0.17%	0.17%	0.17%
1968	1.75%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%	0.35%
1967	2.60%	0.52%	0.52%	0.52%	0.52%	0.52%
1966	3.50%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%	0.70%
1965	4.35%	0.87%	0.87%	0.87%	0.87%	0.87%
1964	5.25%	1.05%	1.05%	1.05%	1.05%	1.05%
1963	6.10%	1.22%	1.22%	1.22%	1.22%	1.22%
1962	7.00%	1.40%	1.40%	1.40%	1.40%	1.40%
1961	7.85%	1.57%	1.57%	1.57%	1.57%	1.57%
1960	8.75%	1.75%	1.75%	1.75%	1.75%	1.75%
1959	9.60%	1.92%	1.92%	1.92%	1.92%	1.92%
1958	10.50%	2.10%	2.10%	2.10%	2.10%	2.10%
1957	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1956	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1955	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1954	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1953	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%
1952	11.35%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%	2.27%

3.4. Rententeuerungszulagen

Die letzte Anpassung der Rentenleistungen erfolgte auf den 1. Juli 2011.

Aufgrund der finanziellen Situation der pktg (erst teilweise gebildete Wertschwankungsreserven) sowie der bisherigen Mehrbelastungen der Aktivversicherten erfolgte keine Anpassung der Rentenleistungen im Jahr 2024.

4.0

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1. Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2. Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel wird nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode berechnet. Auf fremde Währungen lautende Aktiven und Passiven werden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Immobilien kollektiv / Infrastruktur kollektiv / Alternative Anlagen

Nicht alle kollektiven / indirekten Anlagen haben im Abschlusszeitpunkt einen auf diesen Zeitpunkt berechneten Kurswert. Bei diesen Anlagen wird der letzte verfügbare Kurswert berücksichtigt.

Bewertung Immobilien-Direktanlagen

Gemäss der Rechnungslegungsvorschrift Swiss GAAP FER 26 ist der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes zu ermitteln, durch Vergleiche mit ähnlichen Objekten oder nach einer anderen, allgemein anerkannten Methode, zu berechnen.

Die direkt gehaltenen Liegenschaften werden jährlich durch die Immobilienbewertungsspezialisten der Thurgauer Kantonalbank bewertet. Die im Bau befindlichen Immobilien werden im Rahmen der laufenden Kosten bewertet.

4.3. Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgten, abgesehen von der veränderten Buchführung für die pendenten Austritte gemäss den Ausführungen unter Ziffer 7.5., keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

In der Darstellung der Bilanz werden einzelne Kategorien der Vermögensanlagen detaillierter gegliedert als im Vorjahr.

5.0

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1. Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die pKtg die Risiken Alter, Tod und Invalidität selbst,

ebenso wie die Risiken auf den Vermögensanlagen.

5.2. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten

Veränderung Vorsorgekapital Aktive	2024	2023
Anfangsbestand	2'430'155'993.01	2'289'972'285.36
Spargutschriften	197'699'072.40	184'995'029.60
Verzinsung Vorsorgekapital (2.5% / 3%)	59'614'470.80	67'208'732.50
Aufwertungseinlagen	8'198'434.70	11'346'041.45
Freiwillige Einlagen	23'366'344.30	21'186'144.90
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen / Planwechsel	133'183'396.05	116'870'803.20
Einlagen Arbeitgebende	99'562.45	0.00
Einlagen aus Hilfsfonds-Verteilung	339'435.00	0.00
Bezüge für Wohneigentum (WEF)	-7'855'274.55	-5'847'824.00
Rückzahlungen WEF-Bezüge	1'506'532.95	1'786'146.50
Auszahlungen infolge Scheidung	-3'136'344.25	-2'748'369.35
Wiedereinkauf nach Scheidung	588'330.00	565'061.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt / Planwechsel	-114'192'618.20	-95'862'054.55
Übertrag an Renten- / Risikofonds	-141'324'257.10	-159'316'003.70
Stand am 31. Dezember	2'588'243'077.56	2'430'155'993.01

Im Vergleich zur Betriebsrechnung können Werte infolge Konstellationen wie Storni bei Eintritt

mit Zu- und Abflüssen abweichen. Zu beachten ist zudem der Sachverhalt gemäss Ziffer 7.5.

Kapitalbezüge bei Alterspensionierungen	2024	2023
Quote (Anteil des Vorsorgekapitals, welcher in Kapital- statt Rentenform bezogen wurde)	42.1%	25.7%

5.3. Entwicklung der Vorsorgekapitalien der Invaliden

Veränderung Vorsorgekapital Invalide	2024	2023
Stand per 1. Januar	36'991'282.40	37'931'691.45
Sparguthaben von Neurentnern	2'663'332.50	2'595'514.15
Spargutschriften	2'144'209.40	1'977'741.55
Verzinsung Vorsorgekapital (2.5% / 3%)	942'005.40	1'134'847.80
Aufwertungseinlage	274'898.50	405'119.65
Reaktivierungen	0.00	0.00
Abgänge infolge Pensionierung, Tod, Scheidung	-5'071'776.15	-7'053'632.20
Stand am 31. Dezember	37'943'952.05	36'991'282.40

5.4. Summe der Altersguthaben nach BVG

	2024	2023
Stand 1. Januar	943'778'939.00	909'255'330.00
Veränderung	42'116'067.67	34'523'609.00
Stand 31. Dezember	985'895'006.67	943'778'939.00

Die Verzinsung des BVG-Altersguthaben erfolgte 2024 mit 1.25% (2023: 1.0%).

5.5. Entwicklung des Deckungskapitals für Rentenbeziehende

Das Deckungskapital für Rentenbeziehende veränderte sich wie folgt:

Veränderung Rentendeckungskapital	2024	2023
Stand per 1. Januar	1'981'529'569.00	1'947'060'504.00
Anpassung an Berechnung des Experten	18'763'739.00	34'469'065.00
Stand per 31. Dezember	2'000'293'308.00	1'981'529'569.00

Das Deckungskapital der Rentenbeziehenden setzt sich per 31. Dezember wie folgt zusammen:

Rentenart	2024	2023
Altersrenten	1'785'590'189.00	1'769'152'916.00
Invalidenrenten (inkl. Sparbeitragsbefreiung)	49'348'691.00	46'865'831.00
Hinterlassenenrenten	158'711'266.00	158'709'794.00
Kinderrenten	6'643'162.00	6'801'028.00
Total	2'000'293'308.00	1'981'529'569.00

5.6. Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterungen der technischen Rückstellungen

Aufwertungseinlagen

Aufwertungseinlagen sind ab 2025 nicht mehr erforderlich (siehe Ziffer 3.3.), so dass die Rückstellung per Ende 2024 aufgehoben wird.

	2024	2023
Rückstellungen für Aufwertungseinlagen am 1.1.	8'520'505.15	21'545'383.50
Aufzulösende Rückstellungen	-8'520'505.15	-13'024'878.35
Rückstellungen für Aufwertungseinlagen am 31.12.	0.00	8'520'505.15

Zusatzrente

Für eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2029 wird die Zusatzrente bis Erreichen des

AHV-Referenzalters in absinkender Höhe ausgerichtet. Für diese Übergangsbestimmung ist eine entsprechende Rückstellung zu bilden.

	2024	2023
Vorhandene Rückstellungen Zusatzrenten per 1.1.	15'200'000.00	18'230'000.00
Aufgelöste Rückstellungen	-3'440'000.00	-3'030'000.00
Vorhandene Rückstellungen Zusatzrente per 31.12.	11'760'000.00	15'200'000.00

Pensionierungsverluste

Die Altersrente bestimmt sich aufgrund des bei der Pensionierung vorhandenen Sparguthabens multipliziert mit dem reglementarischen Umwandlungssatz. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung und des angewandten technischen Zinssatzes ist das zur Sicherung der Altersrente und der anwartschaftlichen Part-

nerrente notwendige Deckungskapital höher als das umgewandelte Altersguthaben. Deshalb entstehen Pensionierungsverluste.

Die Rückstellung entspricht den voraussichtlichen Pensionierungsverlusten in den nächsten 10 Jahren, berechnet aufgrund des Bestandes der aktiven Versicherten per Stichtag.

	2024	2023
Rückstellungen Pensionierungsverluste per 1.1.	59'627'547.00	53'364'037.00
Veränderung Rückstellungen	7'642'890.00	6'263'510.00
Rückstellungen Pensionierungsverluste per 31.12.	67'270'437.00	59'627'547.00

5.7. Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Ein versicherungstechnisches Gutachten des Experten für die berufliche Vorsorge wird jährlich erstellt. Das letzte Gutachten liegt per 31. Dezember 2023 vor. Das Prüfungsergebnis fällt wie folgt aus:

Finanzielle Sicherheit

Die Pensionskasse verfügt über eine solide finanzielle Sicherheit. Per 31. Dezember 2023 verfügt die Pensionskasse über einen Deckungsgrad von 104.6%. Die Wertschwankungsreserve ist zu 21.3% geäußert, die Altersguthaben konnten mit 3.0% verzinst werden.

Die versicherungstechnischen Berechnungen der Verpflichtungen basieren auf den technischen Grundlagen VZ 2020, Generationentafel, mit einem technischen Zinssatz von 2.0%. Der technische Zinssatz und die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve werden als angemessen beurteilt. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Sanierungsfähigkeit

Die Pensionskasse verfügt aufgrund ihrer Struktur im Falle einer Unterdeckung sowohl bei einer Zinsreduktion als auch bei einer Erhebung von Sanierungsbeiträgen über ein gutes Sanierungspotential. Bei einer Reduktion der Altersguthabenverzinsung um 1%-Punkt, würde sich die Sollrendite um 0.54%-Punkte reduzieren. Bei einer Erhebung von Sanierungsbeiträgen in Höhe von 1% der Lohnsumme würde sich die Sollrendite um 0.18%-Punkte reduzieren.

Da keine Unterdeckung vorliegt, besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Reglementarische versicherungstechnische Bestimmungen

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistung und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aktuell gültigen Reglemente wurden gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG durch den Experten für berufliche Vorsorge geprüft und die Bestätigung bei der Aufsicht eingeholt. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Laufende Finanzierung

Mit der vom Experten für berufliche Vorsorge berechneten erwarteten Anlagerendite ist das Leistungsziel einer Altersguthaben-Verzinsung von 2.0% oder – mit einer Lohnsteigerung von 1% – auch 3.0% finanzierbar. Auch der Umwandlungssatz kann mit der erwarteten Rendite finanziert werden. Es besteht derzeit kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

Zielgrösse Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk, mit einem Zeithorizont von einem Jahr) gemäss Ziffer 4.3 der FRP 5 geprüft. Es besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

Ausblick

Die mittelfristig erwartete Entwicklung der Pensionskasse gibt zu keinen nicht bereits erwähnten Massnahmen Anlass.

5.8. Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission basieren die versicherungstechnischen Berechnungen auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz 2.0%
- gemeinsame technische Grundlagen öffentlich-rechtlicher Kassen VZ 2020, Generationentafel

5.9. Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Im Berichtsjahr erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

5.10. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Entsprechend § 11 Abs. 10 der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung, PKVO) leistet der Kanton Thurgau nach erfolgtem Sanierungsschritt zur Erreichung eines Deckungsgrades von 100% eine Einlage als Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (mVv) von CHF 50 Mio. Diese Einlage erfolgte auf den 1. Januar 2016, da der Deckungsgrad am 31. Dezember 2015 98.7% betrug. Sobald der Deckungsgrad 105% übersteigt, erfolgt die Überführung in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht in zwei Tranchen von je CHF 25 Mio. Dies reduziert entsprechend den Deckungsgrad. Die Details sind in der Finanzierungsvereinbarung vom 10. Dezember 2013 geregelt. Der Deckungsgrad I per 31. Dezember 2021 betrug 109.1%. Aufgrund dessen wurde per 1. Januar 2022 eine erste Tranche von CHF 25 Mio. in eine Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht überführt und zur Finanzierung von Arbeitgeberbeiträgen im Jahr 2022 verwendet.

	2024	2023
Arbeitgeberbeitragsreserve mVv per 1.1.	25'000'000.00	25'000'000.00
Auflösung per 1.1.	0.00	0.00
Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserve mVv per 31.12.	25'000'000.00	25'000'000.00

Da der Deckungsgrad I gemäss Ziffer 5.11. per 31. Dezember 2024 108.6% beträgt und somit über 105% liegt, wird per 1. Januar 2025 die zweite Tranche von CHF 25 Mio. in eine Arbeitgeber-

beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht überführt. Der Kanton wird diesen Betrag für die Finanzierung der Arbeitgebendenbeiträge im Jahr 2025 verwenden.

5.11. Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Gemäss Art. 44 Abs. 1 BVV2 wird der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wie folgt ermittelt (Vorsorgevermögen = Vv / Vorsorgekapital = Vk):

$$\frac{Vv \times 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in Prozent}$$

Wobei für Vv gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung und Arbeitgeberbeitragsreserven, soweit keine Vereinbarung über einen Verwendungsverzicht des Arbeitgebenden vorliegt. Es ist das effektive

Vorsorgevermögen massgebend, wie es aus der tatsächlichen finanziellen Lage nach Artikel 47 Absatz 2 BVV2 hervorgeht. Eine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (AGBR mit Verwendungsverzicht) und die Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag (Spar- und Deckungskapitalien) einschliesslich notwendiger Verstärkungen (z.B. für steigende Lebenserwartung).

	2024	2023
Vv		
Aktiven	5'161'894'350.76	4'747'576'682.47
- Verbindlichkeiten	-23'743'303.21	-3'354'313.85
- Passive Rechnungsabgrenzung	-993'928.05	-103'184.68
- Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-2'018'045.10	-2'018'045.10
- Hilfsfonds	0.00	-1'300'109.30
Vv1	5'135'139'074.40	4'740'801'029.54
- Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	-25'000'000.00	-25'000'000.00
Vv2	5'110'139'074.40	4'715'801'029.54
Vk		
Sparguthaben Aktive	2'588'243'077.56	2'430'155'993.01
Sparguthaben Invalide	37'943'952.05	36'991'282.40
Rentendeckungskapital	2'000'293'308.00	1'981'529'569.00
Technische Rückstellungen	79'030'437.00	83'348'052.15
	4'705'510'774.61	4'532'024'896.56
Deckungsgradberechnung gemäss BVV2, Art. 44 und 44a:		
Deckungsgrad I		
Vorsorgevermögen (Vv) ohne Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht (Kanton Thurgau) von	25'000'000.00	25'000'000.00
Deckungsgrad = Vv2 * 100 / Vk	108.6%	104.1%
Deckungsgrad II		
Deckungsgrad Art. 44 BVV2 = Vv1 * 100 / Vk	109.1%	104.6%

6.0

Erläuterung der Vermögensanlagen und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.1. Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 7. Dezember 2022, gültig ab 1. Januar 2023 (mit letzter Änderung vom 29. Mai 2024), festgehalten. Die Pensionskassenkommission legt die strategische Ausrichtung sowie die Bandbreiten der einzelnen Anlagekategorien fest. Die taktische Umsetzung obliegt dem Anlageausschuss, welcher aus vier Mitgliedern der Pensionskassenkommission be-

steht. Der Anlageausschuss wird ergänzt durch den externen Berater Vermögensanlagen, den CEO, den Leiter Kapitalanlagen & stv. CEO, den Investment Analyst & stv. Leiter Kapitalanlagen, den Leiter Immobilienanlagen, dem Bau- und Immobilienspezialist & stv. Leiter Immobilienanlagen und der Mitarbeiterin Stab Kapitalanlagen, welche keine Stimmrechte haben. Die Vermögensanlagen in Wertpapieren erfolgen durch Verwaltungsmandate, Kollektiv- und Direktanlagen. Dabei bestehen folgende Finanzdienstleister per 31. Dezember 2024:

Institut	Art der Zulassung
Global Custodian	
UBS Switzerland AG, Zürich	FINMA: Bank
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Vermögensverwaltungsmandate, Anlagestiftungen und Fondsleitungen	
AFIAA Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
ASAA Anlagestiftung Schweizer Ärztinnen und Ärzte	OAK: Anlagestiftungen
ASSETIMMO Immobilien-Anlagestiftung	OAK: Anlagestiftungen
Bank J. Safra Sarasin AG	FINMA: Bank
Bellevue Asset Management AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Black Rock Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Blue Orchard Finance Ltd	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Cambridge Associates, Zürich	FINMA: koll. Kapitalanlagen
EBG Investment solutions AG	OAK: Anlagestiftungen
Edmond de Rothschild, Genève	FINMA: Bank
Energy Infrastructure Partners AG (EIP)	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Finreon AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Goldman Sachs Intl., London, Zweigniederlassung Zürich	FINMA: Bank
IST Investmentstiftung für Personalvorsorge	OAK: Anlagestiftungen
Lazard Asset Management Schweiz AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
LLB Fund Services AG	FMA Lichtenstein: AIFM
Morgan Stanley Investment Management Ltd / UK	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Partners Group AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
PG3 AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Pictet Asset Management SA	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Reichmuth & Co Investment Management AG	FINMA: Bank
Swiss Life AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swiss Rock Asset Management AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Swisscanto Fondsleitung AG	FINMA: Einanlegerfonds
Swisscom Ventures AG	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Thurgauer Kantonalbank	FINMA: Bank
UBS Switzerland AG	FINMA: Bank
Vontobel Asset Managment	FINMA: koll. Kapitalanlagen
Zürcher Kantonalbank	FINMA: Bank
Zurich Invest AG (Zürich Anlagestiftung)	OAK: Anlagestiftungen

Für die direkt gehaltenen Liegenschaften bestehen Verwaltungsmandate:

Liegenschaftsverwaltungen

- Cristuzzi Immobilien-Treuhand AG, Widnau
- Marthaler Immobilien AG, Frauenfeld
- RB Immobilien-Treuhand AG, Weinfelden
- Dafema AG, St. Gallen
- H&B Real Estate AG, Zürich

6.2. Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Die Pensionskasse Thurgau macht von der Erweiterungsmöglichkeit keinen Gebrauch.

6.3. Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

Ende 2022 präsentierte die c-alm AG, St. Gallen, der Pensionskassenkommission eine Asset Liability Management-Studie. Darauf basierend definierte die PKK die neue Anlagestrategie ab

2023. Nachfolgend sind die gültigen **Eckwerte** aufgeführt:

	Anfang 2025	Anfang 2024
Erwartete Rendite	3.19%	3.45%
Volatilität	8.10%	8.14%
Wertschwankungsreserven	19.00%	19.00%
Fremdwährungsanteil	25% (bei teilweiser Absicherung)	25% (bei teilweiser Absicherung)
Wertschwankungsreserven	2024	2023
Wertschwankungsreserven	183'776'133	86'610'733
Jahresergebnis	220'852'167	97'165'401
Wertschwankungsreserven am 31.12.	404'628'300	183'776'133
19% Soll-Wertschwankungsreserven	894'047'047	861'084'730

Die Grundlage für die Soll-Grösse der Wertschwankungsreserve ist im Anhang zum Reglement für die Rückstellungen enthalten. Sie wird nach der finanzökonomischen Methode be-

rechnet, basiert auf einem Sicherheitsniveau von 97.2% und beträgt 19% des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen.

6.4. Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Darstellung gemäss der bis 31. Dezember 2024 gültigen Anlagestrategie. Die Grundlage ist der

Anhang 3 zum Anlagereglement vom 7. Dezember 2022, gültig ab 1. Januar 2023.

Vermögen per 31.12.2024	in CHF	in %	Taktik	Strategie	BVV2
Liquidität, Forderungen	149'520'925	2.90%	3.00%	1% – 8%	100%
Obligationen CHF	664'498'079	12.87%	13.00%	7% – 17%	
Obligationen Ausland FW	566'370'109	10.97%	11.00%	8% – 17%	
Darlehen	39'553'521	0.77%	4.00%	2% – 8%	50%
Hypotheken	186'879'915	3.62%			
Immobilien CH	974'863'117	18.89%	19.50%	16% – 24%	30%
Immobilien Ausland	32'119'103	0.62%		0% – 2%	10%
Aktien CH (inkl. Futures; zu Lasten Liquidität)	773'464'777	14.98%	15.00%	11% – 19%	50%
Aktien Ausland	950'803'054	18.42%	18.50%	15% – 23%	
Infrastruktur	358'649'932	6.95%	7.00%	2% – 10%	10%
Alternative Anlagen	465'165'885	9.01%	9.00%	5% – 15%	15%
Total	5'161'888'417				

Der nach BVV2 Art. 55 vorgesehene maximale Fremdwährungsanteil beträgt 30%; gemäss Global Custodian weist die pktg einen Anteil von 18.96% aus, was unter dem Grenzwert liegt. Massgebend ist die Fremdwährungs-Absicherung in den Mandaten Obligationen Ausland, Immobilien Ausland, kollektive Obligationen in Fremdwährung, Infrastruktur und Teilen der Alternativen Anlagen.

Das Wertschriftendepot der Pensionskasse Thurgau bei der UBS Switzerland AG, Zürich ist limitiert verpfändet. Von der Rahmenlimite von CHF 100 Mio. sind per Stand 31. Dezember 2024 ~ CHF 36.99 Mio. beansprucht. Diese Rahmenlimite dient als Margendeckung für bei der Bank abgeschlossene OTC-Handelsgeschäfte¹, Traded Options und Financial Futures Kontrakten.

¹ OTC: over the counter; ausserbörslicher Handel

6.5. Liegenschaften

Das Portfolio an direkt gehaltenen Bestandesliegenschaften umfasst die aufgeführten Objekte zu Marktwerten (DCF-Wert). Aufgeführte Bau-

projekte und Liegenschaften in Erstvermietung sind zu effektiven Kosten bilanziert.

	DCF 31.12.2024	Auf-/Abwertung**
Amriswil, Bahnhofstrasse	12'200'000.00	-356'735.80
Amriswil, Schulstrasse	14'490'000.00	-1'310'693.78
Arbon, Brühlstrasse	5'320'000.00	370'000.00
Arbon, Stacherholz	13'300'000.00	497'641.38
Bischofzell, Poststrasse	10'180'000.00	-408'245.00
Freidorf, Säntisstrasse	6'000'000.00	190'000.00
Goldach, Löwenstrasse	9'310'000.00	210'000.00
Kreuzlingen, Hauptstrasse	4'290'000.00	-350'000.00
Kreuzlingen, Kirchstrasse	17'740'000.00	1'151'732.30
Kreuzlingen, Romanshonerstrasse	2'110'000.00	10'000.00
Scherzingen, Näggeberg	8'980'000.00	340'000.00
St. Gallen, Marktgasse	7'850'000.00	-1'096'540.00
St. Gallen, Vogelherd	24'850'000.00	660'000.00
St. Gallen, Fürstenlandstrasse	10'260'000.00	-470'000.00
St. Gallen, Heiligkreuzstrasse	12'080'000.00	-50'000.00
Wittenbach, Oedenhof	11'960'000.00	147'354.25
Heiden, Rosenberg	8'480'000.00	20'000.00
Diessenhofen, Schupfenzelg	4'710'000.00	84'491.00
Frauenfeld, Brunnenwiesstrasse	6'420'000.00	120'000.00
Frauenfeld, St. Gallerstrasse*	0.00	603'100.52
Frauenfeld, Zürcherstrasse	4'170'000.00	30'000.00
Münchwilen, Neugrütstrasse	13'840'000.00	345'151.00
Tägerwilen, Spuelacker	26'760'000.00	284'939.45
Altenrhein, Hangar	6'380'000.00	-201'288.05
Au SG, Zinggen	7'740'000.00	-260'000.00
Benken SG, Sonnengrund	28'630'000.00	230'000.00
Buchs SG, Frohlweg	16'060'000.00	90'000.00
Oberriet, Neufeldstrasse	15'810'000.00	-48'680.45
Wald, Brugglenwald	27'000'000.00	759'960.00
Pfyn, Mühlegasse	14'580'000.00	20'000.00
Gibswil, Leebach	27'800'000.00	150'000.00
Gossau SG, Brema-Areal Gewerbe	7'210'000.00	-290'000.00
Gossau SG, Brema-Areal Entwicklung	2'220'000.00	-32'210.95
Hauptwil TG, Hummelberg	6'420'000.00	230'000.00
Trogen AR, Halde	17'980'000.00	-160'000.00
St. Gallen, Wassergasse	9'550'000.00	390'000.00
Eschlikon, Eichstrasse + Lindenackerstrasse	25'080'000.00	0.00
Arbon, Kindergarten (Baurecht)	280'000.00	0.00
Pfäffikon ZH, Steinwiesstrasse	7'250'000.00	39'967.00
Neuenhof, Althofstrasse	18'670'000.00	610'000.00
Weinfelden, Sonnenwinkel	3'200'000.00	39'183.80
Weinfelden, Marktplatz	17'640'000.00	-415'298.65
Mels, Uptown	43'100'000.00	600'000.00
Total Bestandesliegenschaften	537'900'000.00	2'773'828.02
Weinfelden, Sonnenwinkel	48'615'609.93	
Niederglatt, Geerenstrasse	50'103'974.05	
Sirnach, Unterdorf	23'457'623.90	
Aadorf, Blumenpark	50'940'476.85	
Total Bauprojekte/Erstvermietung	173'117'684.73	0.00
Total Immobilien direkt	711'017'684.73	2'773'828.02

* Veräusserungen im Berichtsjahr

** inkl. Anlagekosten

6.6. Hypotheken

Gemäss den Hypothekarrichtlinien gewährt die pktg an ihre Versicherten und Rentenbeziehende Hypothekardarlehen. Die Hypothekardarlehen werden mit variablem oder festem Zinssatz gewährt. Die Laufzeit bei den Festhypotheken beträgt 2 bis 10 Jahre. Der Zinssatz orientiert sich am CHF-SWAP-Satz mit der entsprechenden Laufzeit plus einem durch die Mitglieder

des Anlageausschusses festgelegten Zuschlag. Die Festlegung des Zinssatzes für Festhypotheken erfolgt wöchentlich, jeweils am ersten Arbeitstag. Per 31. Dezember 2024 beträgt der Zinssatz für variable Hypothekardarlehen 2.50% und für Festhypotheken zwischen 1.18% (2 Jahre) und 1.34% (10 Jahre) je nach Laufzeit.

Übersicht über die Hypothekardarlehen (ohne Marchzinsen):

	variable	feste	2024	2023
Anzahl	25	146	171	180
in Mio. CHF	3.60	42.10	45.70	45.60

6.7. Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden ausschliesslich für Absicherungszwecke eingesetzt und sind vollständig gedeckt. Die Richtlinien von Art. 56a BVV2

werden eingehalten. Per 31. Dezember 2024 bestehen folgende offenen Terminkontrakte bei der UBS Switzerland AG:

Währungspaar	Basiswährung	Gegenwert CHF	Bewertung am Stichtag in CHF	Bewertungserfolg am Stichtag in CHF
AUD/CHF	-5'007'000.00	2'837'793.00	2'796'246.00	41'547.00
EUR/CHF	-278'484'500.00	258'246'993.00	260'546'246.00	-2'299'253.00
GBP/CHF	-9'892'800.00	10'981'447.00	11'172'334.00	-190'887.00
USD/CHF	-206'358'400.00	178'079'878.00	186'091'147.00	-8'011'269.00
Devisentermingeschäfte		450'146'111.00	460'605'973.00	-10'459'862.00

Index	Anz. Kontrakte	Exposure in CHF
SMI	200.00	23'130'000.00
Aktien-Futures		23'130'000.00

6.8. Offene Kapitalzusagen

In den Asset-Kategorien Infrastruktur und Alternative Anlagen (Private Equity, Affordable Housing etc.) sind für einzelne Investments Kapitalzusagen (sog. Commitment) gemacht

worden. Diese werden über eine definierte Investmentperiode abgerufen. Per 31. Dezember 2024 bestehen folgende offenen Kapitalabrufe:

Investment	Währung	Commitment	offener Kapitalabruf
PG Real Estate Opportunities 2019 C.S.C.A.	EUR	15'000'000.00	4'364'354.00
PG Secondary 2020 S.C.A.	EUR	30'000'000.00	1'245'318.00
PG Direct Equity 2016 C., L.P.	USD	40'000'000.00	3'431'354.00
PG Emerging Markets 2015, L.P. Inc	USD	10'000'000.00	1'190'952.00
PG Secondary 2015 S.C.A.	EUR	15'000'000.00	4'492'792.00
PG Global Value 2017, L.P. Inc.	EUR	30'000'000.00	8'263'977.00
PG Real Estate Secondary 2017 C, S.C.A.	EUR	20'000'000.00	5'190'155.00
PG Direct Equity IV 2019 S.C.A.	EUR	35'000'000.00	3'640'000.00
PG Secondary 2006, L.P.	EUR	10'000'000.00	748'745.00
PG Asia-Pacific 2007, L.P.	USD	10'000'000.00	971'001.00
PG Secondary 2008, L.P.	EUR	10'000'000.00	1'306'429.00
PG Direct Investments 2009, L.P.	EUR	10'000'000.00	909'652.00
PG Secondary 2011, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	985'530.00
PG Direct Investments 2012, L.P. Inc.	EUR	10'000'000.00	984'444.00
PG3 Additional Diversification	USD	150'000'000.00	39'004'018.39
PG3 Litigation Finance Ltd – Sub-Fund Credit II	USD	29'700'000.00	10'998'229.67
PG3 Litigation Finance – Sub-Fund Credit III	USD	20'000'000.00	1'786'988.17
Nivalion 2019 L.P.	EUR	10'000'000.00	1'912'304.99
PG3 Nivalion Sub-Fund Secondaries I	USD	5'000'000.00	1'400'783.07
Investment	Währung	Commitment	offener Kapitalabruf
PeakBridge Growth II S.C.A. SICAV-RAIF	EUR	15'000'000.00	10'365'000.00
Private Equity Partners X (Goldman Sachs AM)	USD	15'000'000.00	2'915'914.97
IST 3 Infrastruktur Kredite 3	EUR	10'000'000.00	1'815'000.00
Leadenhall Life Insurance Linked Inv. Fund IV, L.P.	USD	7'000'000.00	438'201.00
Reichmuth Infrastruktur II KmGK	CHF	30'000'000.00	900'203.00
Reichmuth Sustainable Infrastructure	EUR	30'000'000.00	7'756'974.35
Digital Transformation Fund, SCS	CHF	15'000'000.00	765'281.22
Digital Transformation Fund II, SCS	CHF	22'500'000.00	13'095'000.00
EIP Energy Infrastructure Europe 2018	EUR	62'750'000.00	1'058'445.74
Rose Affordable Housing Preservation Fund VI	USD	20'000'000.00	16'800'000.00

6.9. Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Per 31. Dezember 2024 sind folgende Wertpapiere an den Global Custodian UBS Switzerland AG ausgeliehen:

	Marktwert	Collateral	Ertrag
Obligationen Schweiz	4'688'051.00		14'888.33
Aktien Schweiz	103'385.00		154.27
Collateral aus SLB		5'041'135.00	
Total	4'791'436.00	5'041'135.00	15'042.60

6.10. Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage 2024

Die **gewichtete Nettorendite** für das pktg Gesamtvermögen gemäss Reporting des Global Custodian beträgt 7.24% (Vorjahr: 5.12%). Das Ergebnis liegt hinter dem UBS PK-Barometer von 7.62% (alle Kassen) und liegt praktisch gleichauf mit der Performance von 7.25% für Pensionskassen mit einem Vermögen von über CHF 1 Mrd. Der **Beitrag** und die **Attribution** (Januar bis Dezember 2024) sehen wie folgt

aus: Die grössten Renditetreiber waren über das gesamte Jahr der Bereich Aktien Schweiz und Welt sowie die Bereiche Immobilien und Infrastruktur. Der Bereich Immobilien Global litt insbesondere unter dem hohen Zinsumfeld in den USA. Der „**3. Beitragszahler**“ erwirtschaftete somit im Jahr 2024 einen Mehrwehrt von etwas über **CHF 345 Mio.**

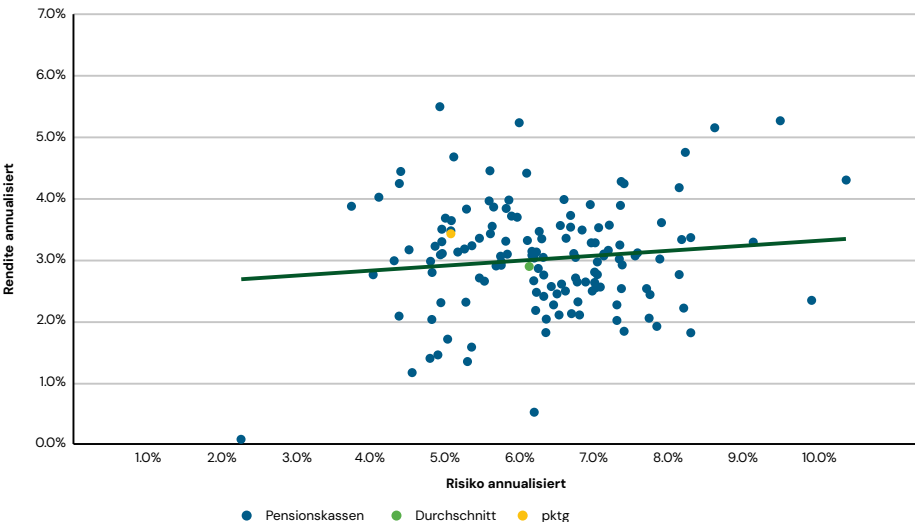
Asset Klasse	Performance	Gewicht	Beitrag	Absolute Rendite in CHF
Liquidität / Geldmarkt	0.72	2.61	0.02	898'303.44
Obligationen CHF	4.20	12.44	0.54	26'439'088.03
Obligationen und Fremdwährungen	-0.64	11.06	-0.08	-3'306'491.55
Darlehen und Hypotheken	3.09	4.18	0.13	6'393'624.84
Aktien Schweiz	5.01	14.79	0.80	36'862'676.55
Aktien Welt	25.40	18.94	4.52	214'915'725.94
Immobilien CH	3.95	18.82	0.76	36'710'726.94
Immobilien Global hdg. CHF	-21.67	0.88	-0.23	-11'177'968.97
Infrastruktur	10.68	7.05	0.73	35'066'795.13
Alternative Anlagen	0.65	9.23	0.05	2'871'677.23
Performance Total (%)			7.24	345'674'157.58

Die **absolute Rendite** stellt die Gesamtveränderung des Wertes der Anlagen in Schweizerfranken dar, während das **Netto-Ergebnis** aus Vermögensanlagen (gemäss Betriebsrechnung) den tatsächlichen Gewinn nach Abzug aller Kosten darstellt.

Der **Risiko-Renditevergleich des CS PK-Index** (Teil des UBS-Konzerns) vergleicht die pktg über die **letzten 5 Jahre** mit Schweizer Pensionskassen. Die Grafik zeigt auf, mit welchem

Risikoprofil welche Rendite erzielt wird. Ziel ist es, mit möglichst tiefem Risiko eine überdurchschnittliche Rendite zu erzielen. Die pktg weist gegenüber dem Durchschnitt ein optimaleres Risiko-Rendite Profil aus. Die pktg (roter Punkt in der Grafik) erreichte eine annualisierte Rendite von 3.42% gegenüber dem Durchschnitt von 2.89% – das entspricht einer **jährlichen Mehrrendite** von 0.53% – mit einem **tiefen Risiko**.

Risiko und Rendite annualisiert
5 Jahre rollend



6.11. Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Bei der Bewirtschaftung des Vermögens fallen Gebühren, Transaktionskosten und Steuern an. Ein Teil dieser Kosten werden direkt in Rechnung gestellt und daher als „direkte Kosten“ ausge-

wiesen. Ein anderer Teil entsteht renditemin-
dernd innerhalb der Anlageprodukte und wird
als TER (Total Expense Ratio) ausgewiesen.

Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten		6'478'226.00	6'686'137.00
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)		23'564'408.00	17'944'466.00
Total ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten		30'042'634.00	24'630'603.00
Anteil der nicht transparenten Anlagen	0.00	0.00%	0.00%
Anteil der transparenten Anlagen: Kostentransparenz	5'122'532'798.00	100.0%	100.00%
Total der Vermögensverwaltungskosten			
in Prozent der transparenten Anlagen		0.59%	0.52%

In den Verwaltungskosten sind im Berichtsjahr rückerstattete Retrozessionen im Umfang von CHF 109'950 sowie Erträge für Securities Lending von CHF 15'347 berücksichtigt.

Sowohl die Pensionskassenkommission wie auch der Anlageausschuss überprüfen die TER-Kosten anhand eines spezifischen Reports.

6.12. Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht / Anlagen beim Arbeitgebenden

	31.12.2024	31.12.2023
Kantonale Verwaltung	1'992'977.75	1'992'977.75
Pro Forst	25'067.35	25'067.35
Total	2'018'045.10	2'018'045.10

Schulgemeinden wurden Darlehen samt March-
zins per 31. Dezember 2024 im Umfang von

CHF 39.5 Mio. (Vorjahr: CHF 24.5 Mio.) zu Markt-
bedingungen gewährt.

6.13. Umsetzung nach Art. 71a BVG (ehemals VegüV)

Die pktg nimmt das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland börsenkotiert sind, wahr. Die Stimm- und Wahlrechtsausübung erfolgt insbesondere bezüglich folgender Anträge:

- Wahlen (VR, Mitglieder Vergütungsausschüsse, unabhängige Stimmrechtsvertretende)
- Vergütungen (VR, GL, Beirat)
- Statutenänderungen zur Vergütungsregelung

Die pktg stützt sich dabei auf die Empfehlungen des externen Stimmrechtsberaters zRating/ Inrate AG. Inrate ist eine unabhängige Schweizer Nachhaltigkeits-Ratingagentur. Über die einzelnen wahrgenommenen Stimmrechte informiert die pktg auf ihrer Website www.pktg.ch unter der Rubrik „Über pktg“ (→ Kapitalanlagen → Stimmrechtsausübung).

7.0

Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1. Allgemeine Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung)

Pro Destinatär/-in (aktive versicherte bzw. rentenbeziehende Person) besteht ein durchschnittlicher Verwaltungskostensatz von CHF 134.75 (Vorjahr: CHF 113.35); die Zunahme des Kostensatzes im Vergleich zum Vorjahr ist primär auf den neuen Standort in Weinfelden (Innenausbau) und Projekte wie die Umsetzung der neuen Website oder die Vorbereitung der Reglementsrevision 2026 zurückzuführen. Gemäss der Swisscanto-Studie 2024 beläuft sich der Mittelwert der Verwaltungskosten bei den öffentlich-rechtlichen Vorsorgeeinrichtungen auf CHF 224.00 (Vorjahr: CHF 326.00) und für alle Vorsorgeeinrichtungen auf durchschnittlich CHF 327.00 (Vorjahr: CHF 327.00) je Destinatär/-in.

Entschädigung und Spesen für Mitarbeitende der Pensionskassenverwaltung im Bereich der Vermögensanlagen sowie für Mitglieder des Anlageausschusses werden auf die Vermögensverwaltungskosten umgewälzt (siehe Ziffer 6.11.). Bei den entsprechenden Mitarbeitenden ist eine zusätzliche Pauschale von 30% für Lohnneben- und Betriebskosten berücksichtigt.

In den Aufwendungen für die Aufsichtsbehörden sind 2023 die Gebühren für die Prüfungen der Jahresrechnungen 2022 und 2021 berücksichtigt; diese hatte Unstimmigkeiten aufgewiesen, so dass in der Betriebsrechnung 2021 gemäss Jahresrechnung 2022 Anpassungen erforderlich waren.

7.2. Forderungen an Arbeitgebende

Die Forderungen an Arbeitgebende setzen sich zusammen aus den Beiträgen von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden per Ende Dezember 2024 in der Höhe von CHF 25'175'837.55 (Vorjahr: CHF 17'012'296.50), die Verrechnung der ausgerichteten Ruhegehälter an Regierungsräte und Regierungsrätinnen bzw. Hinterlassene von CHF 639'638.90 (Vorjahr: CHF 489'409.80) sowie die Verrechnung von ausgerichteten Zusatzrenten für Polizeikorpsangehörige von CHF 487'585.60 (Vorjahr: CHF 241'341.25). Sämtliche Forderungen sind per Anfang 2025 beglichen worden.

7.3. Forderungen an andere

Zu diesen Forderungen zählen hauptsächlich Verrechnungssteuer-Rückforderungen und Restzahlungs-Saldi von Immobilienverwaltungen.

7.4. Mobilien / IT

Die Zunahme von CHF 274'913.65 per Ende 2023 auf CHF 965'614.30 steht im Zusammenhang mit dem Innenausbau des neuen Standorts in Weinfelden und der Beschaffung von Softwarelösungen für das Immobilienmanagement.

7.5. Freizügigkeit und Renten

Gemäss Usanz bis Ende 2023 sind die pendenten Austritte bis zur Überweisung der Austrittsleistung beitragsfrei als aktive Versicherte weitergeführt worden. Ab 2024 werden die pendenten Austritte separat im Bestand geführt. Die Summe der pendenten Austrittsleistungen ist somit nicht mehr Bestandteil des Vorsorgekapitals aktiver Versicherter (siehe Ziffer 5.2.), sondern wird als Verbindlichkeit ausgewiesen.

7.6. Hilfsfonds

Der aus der früheren Lehrerpensionskasse stammende Hilfsfonds wurde gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission und Konsultativabstimmung der Delegierten von Bildung Thurgau per Ende Juni 2024 aufgelöst. Die Mittel sind an die anspruchsberechtigten aktiven Versicherten mittels Einmaleinlage per 1. Juli 2024 (CHF 339'435.00) und die anspruchsberechtigten Rentenbeziehenden mittels einmaliger Kapitalauszahlung (CHF 966'150.00) verteilt worden.

7.7. Sicherheitsfonds BVG

Ab 2024 werden die Zuschüsse des Sicherheitsfonds BVG für Anschlüsse mit „ungünstiger Altersstruktur“ und die Beiträge an den Sicherheitsfonds separat in der Betriebsrechnung geführt – gemäss den bestehenden Vorgaben nach Swiss GAAP FER 26.

Die Zuschüsse belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 153'232.45 (Vorjahr: CHF 317'239.95), die Beiträge auf CHF 858'842.20 (Vorjahr: CHF 755'593.10); 2023 waren zudem nachträgliche

Buchungen für das Jahr 2022 vorgenommen worden. Ein Vergleich zwischen 2024 und 2023 ist entsprechend nur beschränkt möglich.

7.8. Veränderung des Vorsorgekapitals Renten

Die gesamte Veränderung des Vorsorgekapitals Renten entspricht der Summe aus den Positionen „Auflösung Vorsorgekapital Renten“ und „Verzinsung Vorsorgekapital Renten“.

8.0

Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der zuständigen Aufsichtsbehörde.

9.0

Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1. Verwendungsverzicht des Arbeitgebenden auf Arbeitgeberbeitragsreserve

Siehe Ziffer 5.10.

9.2. Teilliquidationen

Im Berichtsjahr waren keine Kündigungen und keine weiteren Tatbestände, die zu einer Teilliquidation führten, zu verzeichnen.

9.3. Verpfändung von Aktiven

Die unter Ziffer 6.4. erläuterten limitierten Verpfändungen stehen ausschliesslich im Zusammenhang mit risikomindernden Absicherungsgeschäften; ansonsten sind keine Aktiven verpfändet.

9.4. Solidarhaftungen und Bürgschaften

Keine

9.5. Laufende Rechtsverfahren

Keine

9.6. Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Im Rahmen der Liquidation der Pensionskasse der Stadt Amriswil per 31. Dezember 2023 hat die Pensionskasse Thurgau das Verwaltungspersonal einer bereits versicherten Schulgemeinde per 1. Januar 2024 übernommen. Die Übernahme der aktiven Versicherten und Rentenbeziehenden ist in einem Vermögensübertragungsvertrag geregelt worden. Die Transaktion ist sowohl von der Revisionsstelle der Pensionskasse Thurgau wie auch von der zuständigen Aufsichtsbehörde geprüft worden.

10.0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu verzeichnen, welche Auswirkungen auf das vergangene Geschäftsjahr haben.

Weinfelden, 12. März 2025
Pensionskasse Thurgau



Dr. Gustav Saxer
Präsident



Markus Büchi
CEO

Bericht der Revisionsstelle





Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

An die Pensionskassenkommission der

Pensionskasse Thurgau
8280 Kreuzlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024

(umfassend die Zeitperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024)

12. März 2025
21129721/SuisseID



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Pensionskassenkommission der
Pensionskasse Thurgau, Kreuzlingen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse Thurgau - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Pensionskasse Thurgau unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Pensionskassenkommission für die Jahresrechnung

Die Pensionskassenkommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Verordnung des Grossen Rates über die berufliche Vorsorge des Staatspersonals und der Lehrpersonen (Pensionskassenverordnung; PVO) und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Pensionskassenkommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt die Pensionskassenkommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Pensionskassenkommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.



Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 12. März 2025

BDO AG

A blue ink signature of Franco Poerio on a light blue grid background. A small red circular stamp with a white cross is visible in the top right corner of the signature area.

Franco Poerio
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

A blue ink signature of ppa. Aaron Mäder on a light blue grid background. A small red circular stamp with a white cross is visible in the top right corner of the signature area.

ppa. Aaron Mäder
Zugelassener Revisor

Beilage

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

